www.weisskirchen-steiermark.gv.at
AUSGABE 24 / NOVEMBER 2026

MARKTGEMEINDE
WEISSKIRCHEN

hier bin ich zuhause...

INFORMATIVES UND NEUES AUS DEINER GEMEINDE!

DAS GEMEINDE MAGAZIN DER **MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN**



NEUER KINDERGARTEN WIKI WEISSKIRCHEN MARKT ERÖFFNET!

LESEN SIE MEHR DAZU AUF **SEITE 4**

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

IM GESPRÄCH MIT KIGA LEITERIN MICHELLE FRUHMANN
SEITE 8-9

WEISSKIRCHEN ZÄHLT ZU DEN FINANZSTÄRKSTEN GEMEINDEN
SEITE 19

KARRIERE MIT LEHRE - KUFNER SETZT AUF JUNGE FACHKRÄFTE
SEITE 26-27

VORWORT
BÜRGERMEISTER
Seite 3

GEMEINDEINFOS
Neuer Kindergarten
WIKI Weißkirchen Markt
Seite 4-5



Die WIKI Teams
Seite 6

Starke Firmen fördern
kleine Spürnasen
Seite 7

Interview mit Michelle Fruhmann
Leiterin Kindergarten
Seite 8-9

4 Fragen an Harald Gierer
Seite 11

Unsere Energiegemeinschaft
wächst weiter
Seite 12

Ruhestand Reinhold Staubmann
Seite 13

Weißkirchen investiert
in die Wasserversorgung
Seite 14-15

Investitionen in
Sicherheit und Infrastruktur
Seite 16-17

Ausblick 2027
Seite 18

Weißkirchen zählt zu
finanzstärksten Gemeinden
Seite 19

Skiförderung geht in die
zweite Saison!
Seite 20

Friedhof Weißkirchen:
24 neue Urnennischen geschaffen

Neuer Treffpunkt im
Weißkirchner Ortszentrum
Seite 21

Kapelle und Floriani-Kreuz
erstrahlen in neuem Glanz
Seite 22

Seite 23
Schwimmbad Weißkirchen -
Weitere Investitionen



BETRIEBE
Kufner setzt auf
junge Fachkräfte
Seite 26-27

Familie Liebminger
Seite 28

Ziegenhof Melter
Seite 28

Bäckerei Pirker
Seite 30

30 Jahre Dienstjubiläum
Margret Rinder
Seite 31

GESUNDHEIT
Psychische Gesundheit:
Erste Anlaufstelle
Seite 32

GESCHICHTE
Historische Persönlichkeiten:
Josef Gaich
Seite 33



Doppelinterview mit
Siegfried Waldauer
und Helmut Maurer
Seite 34-35

VEREINE
ESV Weißkirchen -
Tradition leben
Seite 36

Ankündigungen Advent
Seite 37

WAS WAR LOS
Was war los?
Seite 39

40. Marktfest
Seite 41

Kindersommer
Seite 42

PFARRE
Eltern-Kind-Treff
Seite 43

BÜRGERMEISTER
GRATULIERT
Seite 44-45

Wir trauern
Seite 47

LIEBE WEISSKIRCHNERINNEN, LIEBE WEISSKIRCHNER!

ES IST ETWAS GELUNGEN, DAS KEINESWEGS SELBSTVERSTÄNDLICH IST UND WOFÜR WIR AUCH VON ANDEREN GEMEINDEN VIEL ANERKENNUNG ERFAHREN: IN UNSEREM GEMEINDERAT HERRSCHT EIN KLIMA DER GEGENSEITIGEN WERTSCHÄTZUNG, DES RESPEKTS UND DES MITEINANDERS.

Bei der feierlichen Eröffnung unseres neuen Kindergartens ist mir ein Satz besonders in Erinnerung geblieben: **„Dieses Projekt war nur möglich, weil wir alle an einem Strang gezogen haben."** Und das Schöne daran ist: Freude, Begeisterung und eine positive Grundstimmung sind ansteckend. Das spüren auch unsere Betriebe, Vereine und viele Privatpersonen, die sich engagieren, mithelfen und neue Ideen einbringen.

Eine große Herausforderung bleibt die demografische Entwicklung. Während in Weißkirchen vor rund 20 Jahren noch etwa 50-60 Kinder jährlich geboren wurden, sind es heute nur noch ungefähr halb so viele. Wir wollen dieser Entwicklung aktiv begegnen und insbesondere Familien aus den umliegenden Gemeinden für Weißkirchen begeistern. Viele sind bereits durch unsere Musikschule, Sport- und Freizeitangebote oder ihren Arbeitsplatz mit unserer Gemeinde verbunden. Diese Verbindungen möchten wir stärken und weitere Anreize schaffen, den Lebensmittelpunkt nach Weißkirchen zu verlegen.

Auch finanziell steht unsere Marktgemeinde weiterhin zufriedenstellend da. Dennoch müssen wir laufend nachschärfen, Einsparungsmöglichkeiten nutzen, Preise nachverhandeln und Fördermittel bestmöglich ausschöpfen. Denn die finanziellen Spielräume werden enger. Auch das Land Steiermark setzt Sparmaßnahmen, die für die Betroffenen schmerzlich sein können. Dass alle ihren Beitrag leisten müssen, ist nachvollziehbar. Wichtig ist mir dabei aber auch die notwendige Transparenz über die tatsächlichen Auswirkungen. So bedeutet beispielsweise der Wegfall der Ausgleichszulage bei unserer Musikschule für die Gemeinde jährliche Mehrkosten von rund 80.000 €.

Alles wird sich nicht ausgehen.
Aber für klare Prioritäten muss Platz sein.
Im kommenden Jahr liegt unser besonderer Schwerpunkt auf der Sicherheit und einer funktionierenden Infrastruktur. Allen voran steht der notwendige Um- und Zubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Baierdorf. Ebenso beschäftigen uns Investitionen in die Wasserversorgung, die neue Sicherung einer Eisenbahnkreuzung, die Generalsanierung des Hölltalweges und Brückensanierungen.

Unsere Gemeinde lebt vor allem von den Menschen, die sie gestalten. Auch in dieser Ausgabe kommen wieder Persönlichkeiten zu Wort, die mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihren Lebensgeschichten unsere Gemeinschaft bereichern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, interessante Einblicke und vielleicht auch die eine oder andere Anregung. Vor allem aber wünsche ich mir, dass wir uns dieses gute Miteinander bewahren. Denn gemeinsam lässt sich vieles erreichen.



Ihr Markus Tafeit
Bürgermeister der Marktgemeinde Weißkirchen



NEUER KINDERGARTEN WIKI WEISSKIRCHEN MARKT

EIN HISTORISCHES GEBÄUDE VOLLER NEUEM LEBEN: MIT DER FEIERLICHEN ERÖFFNUNG DES NEUEN KINDERGARTENS **WIKI WEISSKIRCHEN MARKT** WURDE EIN BEDEUTENDER MEILENSTEIN FÜR DIE KINDERBETREUUNG IN UNSERER MARKTGEMEINDE GESETZT.

AUS DEM EHEMALIGEN PFARRHOF IM ORTSZENTRUM IST EINE MODERNE KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG ENTSTANDEN.

Drei Gruppen und ein vielfältiges Betreuungsangebot

Im Obergeschoss des ehemaligen Pfarrhofes wurden zwei neue alterserweiterte Kindergartengruppen geschaffen. Auch die bestehende Gruppe im Erdgeschoss wird nun als alterserweiterte Gruppe mit Nachmittagsbetreuung geführt. Die neuen Räumlichkeiten bieten eine freundliche und kindgerechte Umgebung zum Spielen, Lernen, Entdecken und Wohlfühlen. Gleichzeitig konnte der besondere Charakter des historischen Gebäudes erhalten werden.



Insgesamt werden in den Kinderbetreuungseinrichtungen unserer Marktgemeinde in Eppenstein, Möbersdorf und Weißkirchen mittlerweile 142 Kinder betreut.

Besonders erfreulich ist, dass allen angemeldeten Kindern aus Weißkirchen ein Betreuungsplatz innerhalb des Gemeindegebietes angeboten werden kann. Darüber hinaus können auch Kinder aus Nachbargemeinden aufgenommen werden.

Gelungener Umbau und feierliche Eröffnung

Bei der Eröffnungsfeier gab **Baumeister Ing. Harald Gierer vom Planungsbüro Lafer und Gierer** in seinem Baubericht interessante Einblicke in die Umsetzung des Projektes. Die besondere Herausforderung bestand darin, die historische Bausubstanz des ehemaligen Pfarrhofes mit den Anforderungen einer modernen Kinderbetreuung zu verbinden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund **2,1 Millionen Euro.** Davon werden **1,1 Millionen Euro durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark finanziert.** Rund eine Million Euro trägt die Marktgemeinde Weißkirchen. Mit dieser Investition wurde ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Kinderbetreuung in Weißkirchen gesetzt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter **Landesrat Mag. Stefan Hermann** sowie die Landtagsabgeordneten Bürgermeister Bruno Aschenbrenner und Robert Reif, nahmen an der Eröffnung teil. Die eigentlichen Hauptdarsteller waren aber die Kindergartenkinder. Mit ihren liebevoll einstudierten Liedern und ihrer Begeisterung sorgten sie für ganz besondere Momente.

Der Musikverein Weißkirchen unter der Leitung von Kapellmeisterin Kerstin Grangl übernahm die musikalische Umrahmung. Amtsleiter Harald Rössler führte humorvoll durch das Festprogramm. Die feierliche Segnung nahm Pfarrer Mag. Rudolf Rappel vor.





Ein herzliches Dankeschön

Bürgermeister Markus Tafeit bedankte sich besonders bei der **Diözese Graz-Seckau und der Pfarre Weißkirchen** für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ebenso dankte er dem Gemeinderat für die einstimmigen Beschlüsse, dem Planungsteam rund um Baumeister Harald Gierer, den ausführenden Firmen sowie den Gemeindemitarbeitern. Ein besonderer Dank galt auch dem gesamten Kindergartenteam rund um **Michelle Fruhmann.**









DIE WIKI TEAMS DER KINDERGÄRTEN UND KRIPPEN

Der Verein WIKI Weißkirchen betreibt unsere Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergärten, Kinderkrippe und Nachmittagsbetreuung) im Gemeindegebiet. Der Gemeinderat hat diese Aufgaben einstimmig dem Verein übertragen. WIKI Steiermark wiederum unterstützt und begleitet WIKI Weißkirchen aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung. Dem Vorstand gehören folgende Personen an: Obmann Bgm. Markus Tafeit, Obmann-Stv. 1. Vizebgm. Mario Leitner, Kassier GVM Michaela Kogler, Kassier-Stv. GR Stefan Grantner, Schriftführer Mag. (FH) Christian Leitner (GF WIKI Steiermark), Schriftführer-Stv. GR Waltraud Neubacher, Vorstandsmitglied 2. Vizebgm. Robert Reiter

Weißkirchen Markt

WIKI TEAM

v.l.: Raphaela Tafeit, Nina Hoffmann, Andrea Leitner, Viktoria Reiter, Michelle Fruhmann, Kristina Pripfl, Jennifer Brandner-Primas, Marisa Schreimaier, Marina Schmid

nicht am Bild: Natascha Stuhlpfarrer (Sprachförderung), Melanie Peinhopf (Karenz)



Möbersdorf

WIKI TEAM

v.l.: Andrea Leitner, Pamela Schaffer, Kathrin Reiter, Barbara Steinberger, Cornelia Quantschnigg

nicht am Bild: Natascha Stuhlpfarrer (Sprachförderung), Jennifer Weber (Karenz)



Eppenstein

WIKI TEAM

v.l.: Helga Krois, Astrid Nestelbacher, Sophie Bischof, Johanna Bauer, Kathrin Enzinger (Kinderkrippe), Sabine Stückler (Kinderkrippe), Bettina Kogler (Kinderkrippe),

nicht am Bild: Julia Mostögel (Karenz), Natascha Stuhlpfarrer (Sprachförderung)





Danke!

STARKE FIRMEN FÖRDERN KLEINE SPÜRNASEN

Forschen, entdecken und spielerisch die Welt verstehen: Mit der neuen „Spürnasenecke“ verfügt der Kindergarten Weißkirchen Markt über ein besonderes MINT-Mini-Forschungslabor, das bislang nur in wenigen Kindergärten der gesamten Steiermark zu finden ist.
Möglich gemacht wurde dieses zukunftsweisende Bildungsangebot auch durch die großzügige Unterstützung von fünf regionalen Unternehmen.

Mit der „Spürnasenecke – MINT mit allen Sinnen“ können unsere Jüngsten die faszinierende Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik entdecken. Speziell entwickelte Forschermöbel, zahlreiche Materialien und mehr als 80 spannende Experimente wecken die Neugier, fördern selbstständiges Denken und machen Lust aufs Ausprobieren. Damit ergänzt das Forschungslabor ideal den pädagogischen Schwerpunkt **„Forschen, Entdecken & Entwickeln“** des neuen Kindergartens.

MINT steht für die Fachfelder:
- **M**ATHEMATIK
- **I**NFORMATIK
- **N**ATURWISSENSCHAFTEN
- **T**ECHNIK

5 Unternehmen beweisen Weitblick

HAGE Sondermaschinenbau GmbH, Imerys Talc Austria GmbH, Kaltenegger Bau, Kufner GmbH und die **Bauunternehmung Granit** haben dieses besondere Projekt, gemeinsam mit der WKÖ, großzügig unterstützt und dieses Angebot somit ermöglicht. Als Zeichen der Wertschätzung überreichten die Kinder den unterstützenden Unternehmen ein persönliches Dankeschön bei der Eröffnungsfeier. Ein herzliches Dankeschön!

Große Freude über neue Kindertraktoren

Strahlende Kinderaugen im neuen Kindergarten Weißkirchen Markt: **Stefan Meßner, Firmenchef von Rollrasen Meßner,** übergab der Kindergartenleitung neue Spieltraktoren, die von den Kindern sofort begeistert ausprobiert wurden. Bereits seit vielen Jahren unterstützt Stefan Meßner unsere Kinderbetreuungseinrichtungen mit großzügigen Spenden und bereitet damit den jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern immer wieder große Freude. Ein ebenso herzliches Dankeschön!



„DER GRÖSSTE DANK IST DAS LÄCHELN EINES KINDES“

Bürgermeister Markus Tafeit im Gespräch mit Michelle Fruhmann, der neuen Gesamtleiterin des Kindergartens Weißkirchen Markt, über den neuen Kindergarten, MINT, Zusammenarbeit und die Freude an der Arbeit mit Kindern.





„Ich habe meine Berufung gefunden“

MICHELLE FRUHMANN

Markus Tafeit: Michelle, mit dem neuen Kindergarten beginnt auch pädagogisch ein neues Kapitel. Was ist dir besonders wichtig?

Michelle Fruhmann: Dass sich die Kinder bei uns wohl und angenommen fühlen und gleichzeitig neugierig bleiben. Kinder wollen ihre Umwelt entdecken, ausprobieren und verstehen. Wir möchten ihnen dafür den notwendigen Raum geben und sie in ihren individuellen Stärken begleiten. Unser Leitgedanke „In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die größten Wunder“ beschreibt das sehr schön.

Tafeit: Ein besonderer Schwerpunkt ist MINT. Ihr seid stolz darauf, ein MINT-Kindergarten zu sein. Was bedeutet das im Alltag?

Fruhmann: MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Bei uns bedeutet das aber vor allem: gemeinsam entdecken und erforschen. Kinder sind von Natur aus neugierig. Diese Neugier möchten wir fördern.
Dabei geht es nicht nur um Experimente, sondern auch darum, gemeinsam Probleme zu lösen und eigene Ideen zu entwickeln. Selbst beim Kochen kann geforscht werden: Was verändert sich durch Wärme? Was passiert, wenn wir verschiedene Zutaten vermischen?

Tafeit: Also dürfen Kinder durchaus auch mit einer Frage nach Hause gehen?

Fruhmann: Unbedingt! Wenn ein Kind zu Hause fragt: „Warum schwimmt der Stein eigentlich nicht?“, dann haben wir viel erreicht. Wir müssen nicht immer sofort Antworten liefern.
Viel wichtiger ist, gemeinsam nach ihnen zu suchen. Unser Motto lautet deshalb: Gemeinsam im Tun entdecken!

Tafeit: Welche Bedeutung hat die Zusammenarbeit mit den Eltern?

Fruhmann: Eine sehr große. Die Eltern kennen ihre Kinder am besten. Wir dürfen die Kinder einen wichtigen Teil ihres Tages begleiten und erleben sie dabei in der Gemeinschaft. Wenn Eltern und Pädagoginnen ihre Erfahrungen miteinander teilen, können wir die Kinder bestmöglich begleiten und ihre Stärken weiterentwickeln. Für mich ist eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit deshalb besonders wichtig.

Tafeit: Und wie möchtest du die Zusammenarbeit innerhalb des Teams gestalten?

Fruhmann: Wir begreifen uns wirklich als Team. Offenheit und gegenseitiger Respekt sind dafür die Grundlage. Jede Mitarbeiterin hat ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken. Genau diese Vielfalt ist unsere Stärke. Wir möchten gemeinsam Ideen entwickeln, voneinander lernen und unsere unterschiedlichen Talente für die Kinder einsetzen.

Tafeit: Warum bist du eigentlich Pädagogin geworden?

Fruhmann: Meine eigene Kindergartenpädagogin hat mich sehr geprägt. Sie war unglaublich empathisch und hat mir als Kind Vertrauen gegeben. Schon damals entstand in mir der Wunsch, später selbst mit Kindern zu arbeiten.
Mit meiner eigenen pädagogischen Arbeit hat sich diese Entscheidung immer weiter gefestigt. Ich habe gemerkt: Das ist meine Berufung. Kinder in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen, ihre Fortschritte zu sehen und ihre Begeisterung mitzuerleben, ist etwas Besonderes.

Tafeit: Was ist für dich das Schönste an diesem Beruf?

Fruhmann: Das lässt sich eigentlich ganz einfach sagen: „Der größte Dank ist das Lächeln eines Kindes!“

Tafeit: Was wünschst du dir abschließend für unseren neuen Kindergarten?

Fruhmann: Dass er ein Ort ist, an dem Kinder gerne sind, Fragen stellen, ausprobieren und gemeinsam Neues entdecken.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für dich und dein Team!



VOGL | BAD. HEIZUNG. ENERGIE.

KONTAKT

TELEFON
03578/2312

E-MAIL
vogl@heiz.at

ADRESSE
Hauptstraße 43
8742 Obdach



PEINTNER
WERKE
Betonwerk, Schotter & Kies, Transportbeton
HEUTE PLANEN.
IM FRÜHJAHR BAUEN.
Peintner Werke - Ihr Partner fürs Bauvorhaben.
Tel.: +43 3577 81617
www.peintner-werke.at

ING. Hierzenberger OHG
Perfektion aus Leidenschaft
www.hierzenberger.at
03573-2215
8753 Fohnsdorf • Grazer Str. 32
Wärme • Wellness • Klima
Service
03573-2215

VIER FRAGEN



AN HARALD GIERER – DEN MANN HINTER DER UMSETZUNG

Aus einem historischen Pfarrhof wurde ein modernes Kinderhaus.
Baumeister Ing. Harald Gierer vom Büro Lafer und Gierer hat die Planung und Umsetzung des neuen Kindergartens Weißkirchen Markt maßgeblich begleitet. Im Interview spricht er über besondere Herausforderungen, die Zusammenarbeit und die Freude am fertigen Projekt.

Herr Gierer, welches Ihrer bisherigen Projekte ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Harald Gierer: Ganz aktuell natürlich der Kindergarten Weißkirchen Markt! Die Freude über die gelungene Umsetzung ist noch frisch.
Es ist etwas Besonderes, ein Projekt von der ersten Idee bis zur Fertigstellung zu begleiten. Jedes Bauprojekt ist ein Unikat, aber dieses wird mir sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Was war die größte Herausforderung beim Umbau des Pfarrhofes?

Harald Gierer: Die Herausforderung bestand darin, aus einem historischen Pfarrhaus ein modernes Kinderhaus zu machen. Dabei mussten wir gesetzliche und bauliche Vorgaben mit den pädagogischen Anforderungen und einer kindgerechten Gestaltung verbinden. Ein Kindergarten soll schließlich nicht nur funktional und sicher sein, sondern vor allem ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen.

**Der Zeitplan war sehr ambitioniert.
Wie konnte das Projekt so rasch umgesetzt werden?**

Harald Gierer: Entscheidend war die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Marktgemeinde Weißkirchen hat notwendige Entscheidungen rasch getroffen, und auch die Gespräche mit der Kirche waren sehr konstruktiv. Ein besonderes Lob gilt den ausführenden Firmen, darunter zahlreichen regionalen Betrieben. Man hat gespürt, dass sie sich mit dem Projekt identifiziert haben. Sowohl bei der Qualität als auch beim Zeitmanagement wurde ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Worauf sind Sie beim fertigen Kindergarten besonders stolz?

Harald Gierer: Darauf, dass wir den Charakter des historischen Gebäudes erhalten und gleichzeitig moderne, freundliche Räume mit hoher pädagogischer Qualität schaffen konnten. Am schönsten ist es, wenn man sieht, wie die Kinder das Haus mit Leben erfüllen. Dann weiß man, dass sich die gemeinsame Arbeit gelohnt hat.

Ein herzliches Dankeschön an BM Ing. Harald Gierer für die professionelle und zeitgerechte Umsetzung!

KA KALTENEGGER BAU



paka GmbH TROCKENBAU

Paka Bau GmbH | Pölsweg 1 | A-8753 Aichdorf | www.paka.at

JETZT ANMELDEN!

UNSERE **ENERGIEGEMEINSCHAFT** WÄCHST WEITER

Die **Energiegemeinschaft Weißkirchen** entwickelt sich weiterhin äußerst erfolgreich. Mittlerweile zählt die Gemeinschaft **131 Mitglieder mit insgesamt 227 Zählpunkten** – und sie soll weiterwachsen. Das gemeinsame Ziel bleibt klar: regional erzeugten Strom möglichst auch dort zu verbrauchen, wo er entsteht. Die Teilnahme eines **Kleinwasserkraftwerks** als zusätzlicher Stromlieferant sorgt auch während der Nachtstunden für eine Versorgung mit regional erzeugter Energie. Die durchschnittliche Versorgungsquote liegt seit Jahresbeginn bei 55 %, die Abnahmequote bei 46 %. Gleichzeitig profitieren die Mitglieder von attraktiven Energiepreisen, reduzierten Netzgebühren und einer guten Vergütung für eingespeisten Strom.

Auch die Marktgemeinde Weißkirchen nimmt mittlerweile mit allen gemeindeeigenen Zählpunkten an der Energiegemeinschaft teil. Für jene Anlagen, die im Netzgebiet der Stadtwerke Judenburg liegen, ist der Beitritt zur **Energiegemeinschaft Judenburg** zu denselben Bedingungen vorgesehen.

office@eeg-weisskirchen.at
www.eeg-weisskirchen.at

MITGLIEDER
131

VERSORGUNGSQUOTE
55%

ZÄHLPUNKTE
227

ABNAHMEQUOTE
46%



43 JAHRE VOLLER EINSATZ – REINHOLD STAUBMANN SAGT SERVUS!

Ob in der Schule, bei der Feuerwehr, im Schwimmbad oder beim Faschingsumzug – Reinhold Staubmann ist in Weißkirchen bestens bekannt. Nach 43 Dienstjahren tritt der Schulwart Ende 2026 in den Ruhestand. Vizebürgermeister Mario Leitner blickt mit ihm zurück.

Ein Mann für alle Fälle

Aufgewachsen in Reichenfels und Obdach, absolvierte „Reini" eine Lehre als Kfz-Mechaniker beim Autohaus Kaltenegger. Am 1. September 1983 begann er als Schulwart in Weißkirchen. Als Schulwart, Brandschutzbeauftragter und Beckenwärter übernahm er vielfältige Verantwortung. Zehn Bauvorhaben im Schulzentrum begleitete er, darunter die Generalsanierung von Volks- und Mittelschule sowie den Neubau des Volksschul-Turnsaals.

Mit handwerklichem Geschick, Hilfsbereitschaft und großem Einsatz prägte er den Schulalltag vieler Generationen. Besonders gerne erinnert er sich an die Zusammenarbeit mit dem früheren Volksschuldirektor und langjährigen Freund Klaus Raffold. Ob Schullandwochen, Supplierstunden, Sportveranstaltungen oder Tontechnik für Schulchöre, Theater und Musikschule – Reini war stets zur Stelle. Ein Höhepunkt: Mit der VS Weißkirchen erreichte er bei der Safety Tour fünf Landes- und drei Bundessiege.

Feuerwehr, Schiclub und Fasching

Seit 1985 ist Reinhold bei der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen aktiv, davon 15 Jahre als Kommandant und 16 Jahre als Abschnittskommandant. Er begleitete die Modernisierung des Feuerwehrhauses, die Erneuerung des Fuhrparks sowie die Ausbildung der Mannschaft. Besonders in Erinnerung blieben ihm die Aufnahme von Mädchen und Frauen, die Sanierung des Feuerwehrhauses samt Rauchverbot, die Landeswinterspiele 2013 und das Hochwasser 2005 mit Katastrophenalarm. Auch dem Schiclub ist Reinhold eng verbunden. Und beim traditionellen Faschingsumzug darf sein kleiner Traktor an der Spitze nicht fehlen. Dankbar blickt er auf Vorbilder, Wegbegleiter, Gespräche und Freundschaften zurück: „Es war nicht nur ein Arbeitsplatz, es war viel mehr als das!"

Danke für 43 gemeinsame Jahre!

Vizebürgermeister Mario Leitner dankt Reinhold im Namen von Bürgermeister Markus Tafeit und der Marktgemeinde Weißkirchen für seine Treue und seinen außergewöhnlichen Einsatz.

Lieber Reinhold, danke für deine Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und deinen Humor! Für den Ruhestand wünschen wir dir Gesundheit, Freude und viele schöne Stunden mit Familie und Freunden.

WEISSKIRCHEN INVESTIERT IN DIE WASSERVERSORGUNG

Sauberes Trinkwasser jederzeit und in ausreichender Menge verfügbar zu haben, erfordert eine leistungsfähige Infrastruktur und vorausschauende Investitionen.
Die Marktgemeinde Weißkirchen setzt daher auf die **Erneuerung bestehender Wasserleitungen** und die langfristige Sicherung der Versorgung. Gemeinsam mit dem Wasserverband Aichfeld-Murboden werden wichtige Projekte für die kommenden Jahre vorbereitet.



50 Jahre Wasserverband Aichfeld-Murboden

Seit mittlerweile 50 Jahren sorgt der Wasserverband Aichfeld-Murboden für eine verlässliche Trinkwasserversorgung in unserer Region. Was 1976 als Zusammenschluss mehrerer Gemeinden begann, ist heute eine beeindruckende Erfolgsgeschichte: Zehn Mitgliedsgemeinden, rund 60.000 versorgte Menschen und ein etwa 60 Kilometer langes Leitungsnetz stehen für eine starke regionale Zusammenarbeit.
Dieses Jubiläum wurde kürzlich gebührend gefeiert. Eine besondere Anerkennung erhielt der Verband mit der Auszeichnung als **„Ausgezeichneter steirischer Wasserversorger“**. Große Teile der ehemaligen Gemeinden Weißkirchen und Maria Buch-Feistritz werden über das Verbandsnetz mit hochwertigem Trinkwasser versorgt.

Möbersdorf: Gemeinsam sanieren und Kosten sparen

Ein großes Gemeinschaftsprojekt steht 2027 in Möbersdorf bevor. Der Wasserverband plant, einen rund **1,1 Kilometer langen Abschnitt seiner über 40 Jahre alten Hauptleitung** zu erneuern. Wiederholte Rohrbrüche und hohe Reparaturkosten machen diese Maßnahme notwendig.
Da die gemeindeeigene Ortswasserleitung unmittelbar neben der Verbandsleitung verläuft und ebenfalls in die Jahre gekommen ist, bietet sich eine gemeinsame Sanierung geradezu an. **Einmal aufgraben, zwei Leitungen erneuern – das spart Kosten und vermeidet zusätzliche Baustellen.**

Für die Erneuerung der gemeindeeigenen Leitung werden derzeit rund **350.000 Euro** geschätzt. Zusätzlich soll geprüft werden, ob ein Ringschluss mit der Möbersdorfsiedlung die Versorgungssicherheit weiter verbessern kann.

Allersdorf: Schluss mit den ständigen Rohrbrüchen

Auch im Bereich Allersdorf und Großfeistritz besteht dringender Handlungsbedarf. In den letzten Jahren wurde viel Geld für die Behebung von Wasserrohrbrüchen aufgewendet. Deshalb soll das bestehende Leitungsnetz zwischen der Unzdorfstraße und der Feistritzstraße grundlegend erneuert und teilweise neu trassiert werden. Die Kostenschätzung liegt bei rund **460.000 Euro.**

Auch private Wasserversorgungen im Blick

Nicht alle Haushalte in unserer Marktgemeinde sind an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Gerade bei privaten Brunnen und Quellen können längere Trockenperioden oder eine unzureichende Ergiebigkeit zu Problemen führen.
Deshalb wurde bereits vor einigen Jahren ein eigenes Fördermodell für private Wasserversorgungsanlagen erarbeitet. Neben fachlicher Beratung und Unterstützung bei der Suche nach Fördermöglichkeiten ist auch ein finanzieller Zuschuss der Marktgemeinde möglich.
Besonderes Augenmerk gilt dabei jenen Haushalten, die trotz eigener Maßnahmen weiterhin Schwierigkeiten mit ihrer Wasserversorgung haben. Die Gemeinde möchte gemeinsam mit den Betroffenen nach tragfähigen Lösungen suchen.

Auch im Bereich **Am Penkenbach – Baierdorf** stehen in den kommenden Jahren Verbesserungen der Wasserversorgung an. Derzeit werden die bestehenden Versorgungsverhältnisse sowie mögliche technische Lösungen fachlich geprüft und bewertet.



MIT WEITBLICK PLANEN, NACHHALTIG INVESTIEREN

Liebe Weißkirchnerinnen und Weißkirchner!

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Bau- und Infrastrukturprojekte erfolgreich umgesetzt. Auch 2027 stehen wichtige Investitionen an. Ein Schwerpunkt liegt auf der **Wasserversorgung** mit umfangreichen Leitungssanierungen in Allersdorf und Möbersdorf, um die Versorgung langfristig zu sichern. Ein besonderes Vorhaben ist der **Um-, Zu- und Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Baierdorf** – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit. Frühzeitig angesparte Rücklagen schaffen eine solide finanzielle Grundlage, die die Umsetzung erleichtert. Erfreulich ist, dass erneut **Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark** für Gemeindeprojekte gewonnen werden konnten. Weitere Vorhaben sind die Sanierung des Hölltalweges und die Erneuerung der Omesserbachbrücke. Klare Prioritäten, solide Finanzierung und gute Zusammenarbeit bleiben entscheidend. Dafür werde ich mich weiterhin im Bau- und Planungsausschuss einsetzen.

Ihr DI (FH) Ing.
Thomas Schultermandl
Obmann des
Bau- und Planungsausschusses

INVESTITIONEN IN SICHERHEIT UND INFRASTRUKTUR

Neue Gehsteige, sanierte Straßen und Brücken sowie moderne Buswartehäuschen sorgen für mehr Sicherheit und Lebensqualität in unserer Gemeinde.



Errichtung Gehsteig Unzdorf

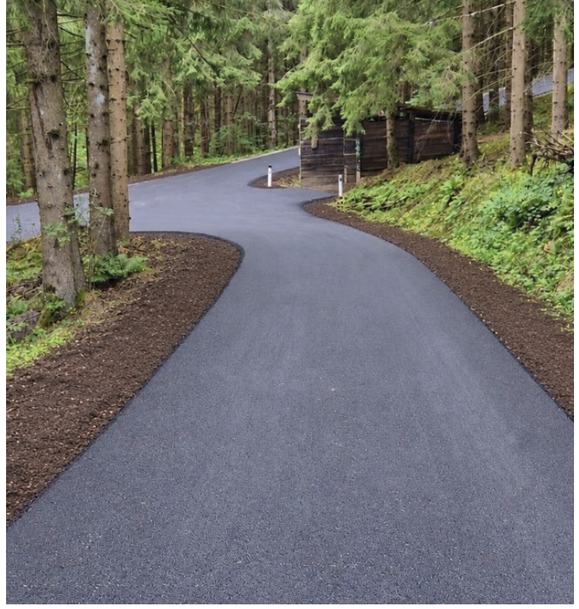
Mit der Fertigstellung des neuen Gehsteiges entlang des „Unzdorfweges“ konnte ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger umgesetzt werden. Dem Bauvorhaben gingen umfangreiche Planungs- und Bewilligungsverfahren sowie Abstimmungen mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern voraus. Der Gehsteig wurde als Folgeprojekt des Geh- und Radwegeausbaus realisiert und schafft nun eine sichere Wegverbindung entlang der Gemeindestraße. Im Zuge des Projektes wurde auch die örtliche Verkehrssituation überprüft. Auf Wunsch der Anrainerinnen und Anrainer sowie nach fachlicher Begutachtung erfolgte die Aufhebung der bestehenden „Halt“ – Verordnungen, sowie die Kundmachung als Vorrangregelung, um zusätzlich zur Verkehrsberuhigung beizutragen. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und bei den Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis während der Planungs- und Bauphase.

Neuerrichtung der Buswartehäuschen in Fisching und der Möbersdorfsiedlung

Entlang der Landesstraßen wurden die beiden Buswartehäuschen in Fisching und der Möbersdorfsiedlung erneuert. Die bisherigen Holzkonstruktionen waren insbesondere durch den langjährigen Salzangriff im Bereich der Landesstraßen stark beansprucht und wiesen entsprechende Schäden auf. Aus wirtschaftlichen und technischen Gründen wurde daher ein Austausch vorgenommen. An deren Stelle stehen nun moderne Buswartehäuschen in Stahl-Glas-Bauweise, die langlebiger, pflegeleichter und besser an die örtlichen Anforderungen angepasst sind.







Sanierung Teilabschnitt „Mittergrabenweg“ und Einbindung „Kicker- u. Verbindungsweg“

Die Sanierungsarbeiten im oberen Teilabschnitt des „Mittergrabenweges“ sowie im Bereich der Einbindung des Kicker- und Verbindungsweges konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund des teils stark beschädigten Fahrbahnzustandes mit Rissen, Verformungen und Ausbrüchen war eine umfassende Erneuerung der betroffenen Straßenabschnitte erforderlich. Im Zuge der Arbeiten wurde der bestehende Straßenaufbau verbessert, lokale Bodenverbesserungen durchgeführt und eine neue Fahrbahn mittels Asphalttragdeckschicht hergestellt. Zusätzlich wurden punktuell Entwässerungsmaßnahmen umgesetzt, dadurch konnte die Verkehrssicherheit erhöht sowie die langfristige Nutzbarkeit der Gemeindestraße nachhaltig sichergestellt werden.
Die Marktgemeinde Weißkirchen bedankt sich bei allen Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Sanierung der „Raiffeisengasse“ bis zum „Mittergrabenbach“

Die Sanierung der Raiffeisengasse zwischen der Einbindung an die LB77 und dem „Mittergrabenbach“ konnte erfolgreich umgesetzt werden. Aufgrund des relativ schlechten Zustands der Fahrbahn mit zahlreichen Rissen und Ausbrüchen war eine umfassende Erneuerung dieses Straßenabschnittes erforderlich.
Im Zuge der Bauarbeiten wurden Unterbauverbesserungen vorgenommen und in einzelnen Bereichen ein Bodenaustausch durchgeführt. Darüber hinaus erfolgten teilweise auch Erneuerungen von defekten Wasserschiebern, sowie eine Adaptierung der Oberflächenentwässerung. Abschließend wurde die Fahrbahn mit einer neuen Asphaltdecke versehen und damit nachhaltig saniert. Mit der Umsetzung dieser Sanierungsmaßnahme konnte die Infrastruktur im Ortskern langfristig aufgewertet werden.





Generalsanierung der „Stüblerbachbrücke“

Die „Stüblerbachbrücke“ wurde generalsaniert und wieder in einen zeitgemäßen, verkehrssicheren Zustand versetzt. Bei der regelmäßigen Brückenüberprüfung zeigte sich, dass die Holzkonstruktion umfassend erneuert werden musste. Die Arbeiten wurden über die Abteilung 7 des ländlichen Wegebaus abgewickelt. Die Brücke erhielt hierbei eine neue Holzkonstruktion mit Brückenbedielung und Geländer. Die bestehende Stahltragkonstruktion konnte nach fachlicher Prüfung weiterverwendet werden, wodurch vorhandene Ressourcen sinnvoll genutzt wurden. Damit ist die Verkehrssicherheit der Brücke langfristig gewährleistet.
Die Marktgemeinde bedankt sich auch hier bei allen Beteiligten für die fachgerechte und reibungslose Umsetzung des Projekts.

AUSBLICK 2027: RÜSTHAUS BAIERDORF UND WEITERE WICHTIGE VORHABEN STEHEN BEVOR

Im Mittelpunkt stehen dabei die Sicherheit unserer Bevölkerung, eine funktionierende Infrastruktur und die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem **Um-, Zu- und Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Baierdorf.** Das bestehende Gebäude soll an die heutigen Anforderungen angepasst werden und den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zeitgemäße Räumlichkeiten bieten.
Handlungsbedarf besteht ebenso bei unseren Gemeindestraßen und Brücken. Der rund **1,9 Kilometer lange Hölltalweg** soll umfassend saniert werden. Auch die **Brücke über den Omesserbach** steht aufgrund ihres baulichen Zustands auf der Prioritätenliste für 2027.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die **Verbesserung und langfristige Absicherung unserer Wasserversorgung.** In den Ortsteilen Allersdorf und Möbersdorf sollen bereits erste Maßnahmen umgesetzt werden. Darüber hinaus werden gezielt jene Bereiche in Angriff genommen, in denen besonderer Handlungsbedarf besteht.

Entscheidend bleibt, die verfügbaren Gemeindemittel gemeinsam mit den Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark verantwortungsvoll einzusetzen. Eine wichtige Grundlage dafür konnte bereits beim Bedarfszuweisungsgespräch am 22. Oktober geschaffen werden. In einem konstruktiven und von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Gespräch im Büro von Landesrat Stefan Hermann gelang es, die Unterstützung des Landes für deren weitere Umsetzung zu gewinnen.

> Diese Projekte sind nur ein Auszug aus den Vorhaben, mit denen wir unsere Marktgemeinde im kommenden Jahr weiterentwickeln werden.



WEISSKIRCHEN ZÄHLT ZU ÖSTERREICHS FINANZSTÄRKSTEN GEMEINDEN

Erfreuliche Nachrichten aus der Gemeindefinanzverwaltung: Die Marktgemeinde Weißkirchen konnte ihre Finanzkennzahlen im Jahr 2025 deutlich verbessern.
Im KDZ-Quicktest verbesserte sich die Bewertung von 3,01 im Jahr 2024 auf 2,21. Auch österreichweit bleibt Weißkirchen in der Spitzengruppe.

Im aktuellen österreichweiten Bonitätsranking belegt unsere Marktgemeinde Platz 239 von 2.092 Gemeinden und ist damit die einzige Gemeinde der Region Murau-Murtal unter den Top 250. Steiermarkweit gelingt dies lediglich 18 Gemeinden – ein erfreuliches Ergebnis angesichts der zunehmend schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen.

Das Ranking berücksichtigt allerdings ausschließlich die Finanzjahre 2022 bis 2024. Besonders die außergewöhnlichen Investitionen des Jahres 2024, darunter der Beginn des rund 17 Millionen Euro umfassenden Hochwasserschutzprojekts Rückhaltebecken 3, wirken sich auf die Bewertung aus.
Bereits 2025 konnten durch gezielte Einsparungen, optimierte Förderungen und eine verantwortungsvolle Haushaltsführung deutliche Verbesserungen erzielt werden. Diese positiven Finanzkennzahlen sind im aktuellen Ranking noch nicht berücksichtigt.

Weitere Infos unter offenerhaushalt.at


Gemeindekassier Helmut Grangl setzt auf eine vorausschauende Budgetplanung und einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln, um wichtige Investitionen auch künftig zu ermöglichen.

QUICKTEST 2025

Kennzahl	Quote	Punkte
Öffentliche Sparquote	10,64 %	8 von 25 Punkten
Quote freie Finanzspitze	7,10 %	13 von 25 Punkten
Eigenfinanzierungsquote	113,33 %	22 von 25 Punkten
Verschuldungsdauer	0,0 Jahre	12,5 von 12,5 Punkten
Schuldendienstquote	3,42 %	11 von 12,5 Punkten
Gesamtnote:	**2,21**	**66,5 von 100 Punkten**





Liebe Weißkirchnerinnen und Weißkirchner!

Nach den vielen positiven Rückmeldungen aus dem vergangenen Winter freue ich mich, dass wir unsere Aktion **„Familienfreundliches Skifahren“ zum zweiten Mal anbieten können!** Gemeinsame Freizeitaktivitäten sollen für Familien leistbar bleiben. Gerade das Skifahren gehört zu unserer Region und soll auch für Kinder und Jugendliche ein besonderes Erlebnis sein. Die große Nachfrage im Vorjahr hat gezeigt, dass wir mit dieser Förderung richtig liegen. Deshalb haben wir das Angebot gemeinsam mit den Liftbetreibern erweitert. Neben der bewährten Rieseralm in St. Wolfgang ist in der Wintersaison 2026/2027 erstmals auch der Kleinlobminger Schilift mit dabei. Mit dieser Aktion bewirken wir gleich doppelt Gutes: Wir entlasten unsere Familien und unterstützen gleichzeitig unsere regionalen Skigebiete. Mein Dank gilt den Liftbetreibern für die gute Zusammenarbeit und allen, die zur Umsetzung beitragen. Ich wünsche euch und euren Familien viele schöne Stunden im Schnee und eine unfallfreie Wintersaison!

Michaela Kogler
Gemeindevorstandsmitglied

FAMILIENFREUNDLICHKEIT: SKIFÖRDERUNG GEHT IN DIE ZWEITE SAISON!

So funktioniert die Förderung

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz in Weißkirchen erhalten im Bürgerservice der Marktgemeinde entsprechende Gutscheine für beide Skigebiete.

- **6 Euro Förderung** auf Tages- und Halbtageskarten *(maximal vier Karten pro Person und Saison)*
- **30 Euro Förderung** auf Saisonkarten *(ab 6 Jahren)*
  Die Förderung ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
  Ab 1. Dezember 2026 gelten die Tarife der Wintersaison 2026/2027.

FRIEDHOF WEISSKIRCHEN: 24 NEUE URNENNISCHEN GESCHAFFEN

Mehr Platz für Urnenbestattungen: Die Marktgemeinde Weißkirchen hat die bestehende Urnenwand am Friedhof erweitert. Durch eine durchdachte Anpassung der ursprünglichen Planung konnten sogar mehr Urnennischen geschaffen werden als zunächst vorgesehen. Mit der Umsetzung wurde die heimische Firma Röhrich Metallbau aus Maria Buch beauftragt.
Die Investition betrug rund 17.000 Euro netto.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat eine neue Gebührenordnung für Urnenbestattungen einstimmig beschlossen. Diese ist auf der Website der Marktgemeinde Weißkirchen unter www.weisskirchen-steiermark.gv.at abrufbar.





NEUER LINDENPLATZ: EIN TREFFPUNKT MIT MEHRFACHNUTZUNG IM WEISSKIRCHNER ORTSZENTRUM

Mit dem neuen Lindenplatz entsteht gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt.

Die bislang wenig genutzte Freifläche nahe dem Hauptplatz wird neu gestaltet. Umgesetzt werden neue Bepflanzungen, Sitzmöglichkeiten und ein überdachter Spiel- und Verweilbereich mit einer modernen Holz-Glas-Konstruktion.

Der Ausschuss für Ländliche Entwicklung setzt sich dafür ein, unsere Ortszentren weiterzuentwickeln, öffentliche Flächen sinnvoll zu nutzen und neue Begegnungsräume zu schaffen. Der Lindenplatz ist ein gutes Beispiel dafür. Auch die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen profitiert: Eine zusätzliche Zu- und Ausfahrt soll die Einsatzabläufe verbessern und Begegnungsverkehr vermeiden. Zudem entstehen neue Parkmöglichkeiten.

Die Gesamtinvestition beträgt rund **216.000 Euro brutto.** Das Land Steiermark unterstützt das Vorhaben über das Regionalmanagement Murau Murtal mit 35.000 Euro Fördermitteln. Der Gemeinderat hat die Umsetzung **einstimmig beschlossen.**

Die Baumaßnahmen stehen kurz vor dem Abschluss und bereits in der Adventzeit soll dieser Platz auch für Vereine zur Nutzung bereitstehen.



Liebe Weißkirchnerinnen und Weißkirchner!

Unsere Marktgemeinde lebt von guten Ideen und Menschen, die sich für ihre Weiterentwicklung einsetzen. Dabei geht es nicht darum, Luftschlösser zu bauen, sondern sinnvolle, finanzierbare Projekte mit echtem Nutzen für unsere Bevölkerung umzusetzen. Ein Beispiel ist der neue Lindenplatz im Ortszentrum. Aus einer bestehenden Freifläche wird ein attraktiver Begegnungsraum mit Sitzmöglichkeiten, Begrünung und überdachtem Aufenthaltsbereich. Auch der Dorfplatz in Eppenstein wurde heuer aufgewertet und lädt zum Verweilen ein. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verkehrssicherheit. Dazu zählen Geschwindigkeitsmessungen, dauerhaft installierte Geschwindigkeitsanzeigen, zusätzliche Straßenmarkierungen und eine verbesserte Straßenbeleuchtung. Unser Anspruch ist klar: gute Ideen aufgreifen, sorgfältig prüfen und mit Hausverstand und Augenmaß Schritt für Schritt verwirklichen. Dafür setzen wir uns im Ausschuss ein – damit alle Ortsteile auch künftig lebenswert und attraktiv bleiben.

GR Andreas Zitzenbacher-Penz
Obmann des Ausschusses für ländliche Entwicklung

KAPELLE IN FISCHING UND FLORIANI-KREUZ IN MARIA BUCH ERSTRAHLEN IN NEUEM GLANZ

Mit der Sanierung der Kapelle in Fisching und des Floriani-Kreuzes in Maria Buch konnten zwei wertvolle Kleindenkmäler unserer Marktgemeinde erhalten und verschönert werden.



Die Kapelle in Fisching erstrahlt nach der Renovierung wieder in neuem Glanz. Seit vielen Jahren prägt sie das Ortsbild und ist ein wichtiger Ort gelebter Tradition.



Auch das Floriani-Kreuz in Maria Buch, unmittelbar bei der weithin bekannten Wallfahrtskirche, wurde sorgfältig saniert und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Eppensteiner Dorfplatz erstrahlt in neuem Glanz

Der Dorfplatz in Eppenstein wurde neu gestaltet. Der beliebte Treffpunkt entlang der viel genutzten Spazierroute präsentiert sich nun wieder als einladender Ort zum Verweilen und Genießen.

Im Zuge der abgeschlossenen Arbeiten wurden die Außenanlage, die Sitzbänke und die Überdachung erneuert. Eine ansprechende Farbgestaltung und eine neu angelegte Bepflanzung verleihen dem Dorfplatz ein freundliches Erscheinungsbild.Auch die Straßenbeleuchtung wurde teilweise erneuert und trägt zur weiteren Aufwertung des Ortsbereiches bei. Besonders erfreulich ist, dass mit dem Malerbetrieb Helmut Maier ein heimischer Fachbetrieb direkt aus Eppenstein mit der farblichen Neugestaltung beauftragt wurde.





Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit **Andreas Perfler, Eigentümer des Eppensteinerhofes und unmittelbarer Anrainer des Dorfplatzes.** Er setzt sich für ein gepflegtes und ansprechendes Ortsbild sowie ein lebendiges Dorfleben ein. Dies stellte er auch bei der Gestaltung und Organisation des diesjährigen Eppensteiner Dorffestes eindrucksvoll unter Beweis.

SCHWIMMBAD WEISSKIRCHEN: WEITERE INVESTITIONEN IN UMSETZUNG

Das Schwimmbad Weißkirchen zählt zu den beliebtesten Freizeiteinrichtungen der Region. Damit das so bleibt, investiert die Marktgemeinde laufend in Qualität, Sicherheit und Komfort. Für die Jahre 2025 bis 2027 sind dafür rund 250.000 Euro vorgesehen.

In den vergangenen Jahren wurde einiges umgesetzt: Teile der Zaunanlage wurden erneuert, Schwimmbadtechnik und Filtersysteme modernisiert sowie das Dach samt Solaranlage saniert. Für eine effizientere Beckenreinigung wurde ein neuer Schwimmbadsauger angekauft. Auch die sanitätsdienstliche Ausstattung wird verbessert, um die Sicherheit der Badegäste zu erhöhen. Bereits umgesetzt wurden neue Spielgeräte, eine Photovoltaikanlage zur Senkung der Energiekosten, ein neues Starterelement für die Wasserrutsche sowie zusätzliche Dauerkästen.

Erfolgreiche Badesaison 2026

Die Badesaison 2026 verlief äußerst erfreulich. An schönen Sommertagen konnten rund 200 Badegäste begrüßt werden. Mit bis zu 15.000 Besucherinnen und Besuchern pro Saison ist unser Schwimmbad weit über die Gemeindegrenzen hinaus beliebt.

Durch laufende Pflege und regelmäßige Modernisierung konnte bisher ein größerer Sanierungsstau vermieden werden. Diesen Weg wird die Marktgemeinde Weißkirchen konsequent fortsetzen.



Transparente Kostenübersicht: Erneuerung der Solaranlage und Dachsanierung im Schwimmbad Weißkirchen

Die bestehende Solaranlage im Schwimmbad Weißkirchen ist nach jahrzehntelangem Betrieb sanierungsbedürftig. Im Zuge der geplanten Erneuerung wurde auch das rund 36 Jahre alte Bitumendach überprüft. Um langfristig eine zuverlässige Nutzung sicherzustellen und zusätzliche Kosten durch spätere Reparaturen zu vermeiden, wurden beide Maßnahmen aufeinander abgestimmt umgesetzt.

Maßnahme	Kosten netto
Erneuerung der Solaranlage – Fa. GWT	58.900,00 €
Dachsanierung – Fa. Längauer Dach GmbH	24.600,00 €
Gesamtinvestition	**83.500,00 €**



Das Land Steiermark unterstützt mit Bedarfszuweisungsmitteln, LH-Stv. Manuela Khom überzeugte sich bereits vor Ort vom Fortschritt.

DEZEMBER 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Mi, 02.12.26	06.00 Uhr	Rorate (Gestaltung: Wöllmerdorf) anschließend laden wir zum Frühstück	Wallfahrtskirche Maria Buch
	19.00 Uhr	Lesung (Weihnachts-Spezial)	am Moar-Hof
Sa, 05.12.26	15.00 Uhr	1. Adventzauber mit dem FC Raiffeisen Weißkirchen- Ein Volltreffer für die Weihnachtszeit	Lindenplatz Weißkirchen
So, 06.12.26	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Wallfahrtskirche Maria Buch
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Nikolausandacht	Pfarrkirche Weißkirchen
	16.30 Uhr	Hirtenadvent - Weißkirchner Kulturfreunde	Andreaskirche
	19.00 Uhr	Hirtenadvent - Weißkirchner Kulturfreunde	Andreaskirche
Di, 08.12.26	16.00 Uhr	Adventsingen Singkreis Maria Buch	Wallfahrtskirche Maria Buch
Fr, 11.12.26	16.00 Uhr	Elliot der Weihnachtself – Kinderzaubertheater Kinderzaubertheater ab 4 Jahre	Dorfsaal Eppenstein
Sa, 12.12.26	06.00 Uhr	Rorate - Mitgestaltung: MGV Weißkirchen	Pfarrkirche Weißkirchen
So, 13.12.26	06.00 Uhr	Rorate (Gestaltung: Baierdorf) anschließend laden wir zum Frühstück	Wallfahrtskirche Maria Buch
	12.30 Uhr	Heimspiel UVW Weißkirchen - Blockbusters vs. Hitzendorfer Tollkirschen	MS Weißkirchen
	15.00 Uhr	Heimspiel UVW Weißkirchen - Murtal Youngsters vs. Die eiskalten Händchen	MS Weißkirchen
	17.00 Uhr	Adventsingen - Weißkirchner Feinklang	Pfarrkirche Weißkirchen
	19.00 Uhr	Wallfahrt zum 13.	Wallfahrtskirche Maria Buch
Mo, 14.12.26	15-17 Uhr	Eltern-Kind-Treff	Aula Mittelschule Weißkirchen
Sa, 19.12.26	06.00 Uhr	Rorate (Gestaltung: Maria Buch) anschließend laden wir zum Frühstück ein	Wallfahrtskirche Maria Buch
	06.00 Uhr	Rorate	Pfarrkirche Weißkirchen
	19.30 Uhr	Weihnachstwunschkonzert - MV Weißkirchen	Panthersaal Weißkirchen
So, 20.12.26	06.00 Uhr	Rorate - Mitgestaltung: Singgruppe Weißkirchen	Pfarrkirche Weißkirchen
	08.45 Uhr	4. Adventsonntag, Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
Mi, 23.12.26	06.00 Uhr	Rorate	Pfarrkirche Weißkirchen
	19.00 Uhr	Christbaumsingen - MGV Weißkirchen	Gemeindeplatz
Do, 24.12.26	06.00 Uhr	Rorate	Pfarrkirche Weißkirchen
	09-12 Uhr	Friedenslichtaktion Feuerwehrjugend Weißkirchen	Feuerwehrhaus Weißkirchen
	15.00 Uhr	Kinderkrippenandacht	Pfarrkirche Weißkirchen
	21.30 Uhr	Turmblasen	Pfarrkirche Weißkirchen
	22.00 Uhr	Christmette, Musikalische Gestaltung: Singgruppe Weißkirchen	Pfarrkirche Weißkirchen
	22.15 Uhr	Weihnachtsliedersingen	Wallfahrtskirche Maria Buch
	22.30 Uhr	Christmette	Wallfahrtskirche Maria Buch
Fr. 25.12.26	08.45 Uhr	Christtag, Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
Sa, 26.12.26	08.45 Uhr	Hl. Messe mit Salz- Wasser und Weinsegnung und Pferdesegnung	Wallfahrtskirche Maria Buch
So, 27.12.26	09.30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen
27.-31.12.26		Kinderschikurs - Schiclub Weißkirchen	Rieseralm
Do, 30.12.26	18.00 Uhr	Bauernsilvester	K.u.K. Wirtshaus

JÄNNER 2027

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Fr, 01.01.27	08.45 Uhr	Neujahr, Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
Sa, 02.01.27		Sternsingen	Baierdorf, Maria Buch, Weißkirchen
Mo, 04.01.27		Sternsingen	Maria Buch-Siedlung, Weißkirchen, Wöllmerdorf
	15-17 Uhr	Beratung psychische Gesundheite bei Sigrid Schieder	Gemeindesaal Weißkirchen
Di, 05.01.27		Sternsingen	Weißkirchen
Mi, 06.01.27	08.45 Uhr	Sternsingergottesdienst	Wallfahrtskirche Maria Buch
	10.15 Uhr	Sternsingergottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen
Do, 07.01.27	10.00 Uhr	Vortrag: „Tritt sicher“	Saal Marktgemeinde Weißkirchen
Fr, 08.01.27	09-10 Uhr	Sprechstunde für pflegende Angehörige	Saal Marktgemeinde Weißkirchen
Sa, 09.01.27		Preisschnapsen - SV Cafellisch	Cafellisch
So, 10.01.27	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Wallfahrtskirche Maria Buch
	12.30 Uhr	Heimspiel UVW Weißkirchen - Los Blockos vs. Zwiddelditsch	MS Weißkirchen
	15.00 Uhr	Heimspiel UVW Weißkirchen - Blockbusters vs. FC-Donald Rookies	MS Weißkirchen
	17.30 Uhr	Heimspiel UVW Weißkirchen - Murtal Youngsters vs. Smash Air	MS Weißkirchen
Mo, 11.01.27		Christbaumabfuhr	
	15-17 Uhr	Eltern-Kind-Treff	Aula Mittelschule Weißkirchen
Mi, 13.01.27	19.00 Uhr	Wallfahrt zum 13.	Wallfahrtskirche Maria Buch
Mo, 18.01.27	07.30-17	Ausgabe der gelben Säcke und der Restmüllsäcke für das Bringsystem	Saal Marktgemeinde Weißkirchen
Di, 19.01.27	07.30-17	Ausgabe der gelben Säcke und der Restmüllsäcke für das Bringsystem	Saal Marktgemeinde Weißkirchen
So, 17.01.27	08.45 Uhr	Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst	Altkirche Weißkirchen
Fr, 22.01.27	09-11 Uhr	Regionale Elternberatung	Saal Marktgemeinde Weißkirchen
Sa, 23.01.27		Marktmeisterschaften ESV Weißkirchen	ESV Weißkirchen
So, 24.01.27	08.45 Uhr	Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
Fr, 29.01.27	09-10 Uhr	Sprechstunde für pflegende Angehörige	Saal Marktgemeinde Weißkirchen
Sa, 30.01.27		Hl. Messe mit Kerzensegnung	Pfarrkirche Kleinfeistritz
So, 31.01.27	08.45 Uhr	Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
	10.15 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen	Pfarrkirche Weißkirchen

TIPPS!

DIE MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN
LÄDT EIN ZUR TRADITIONELLEN
WINTERWANDERUNG MAXLANKIRCHERL

Sonntag, 20.12.2026
15.00 Uhr GH Pollhammer
15.30 Uhr Abzweigung Baumkirchen, Richtung Maxlankircherl
16.00 Uhr Kirchvorplatz mit Adventeinstimmungsprogramm



HIRTENADVENT
WEISSKIRCHNER
KULTURFREUNDE

Sonntag,
06.12.2026
16.30 & 19.00 Uhr

LEHRLINGSAUSBILDUNG ALS ERFOLGSFAKTOR!

WELTWEIT GEFRAGT, IN WEISSKIRCHEN DAHEIM – KUFNER SETZT AUF JUNGE FACHKRÄFTE

Was haben moderne Mode, Autositze und technische Textilien gemeinsam? In vielen davon steckt das Know-how von Kufner. Das international erfolgreiche Unternehmen ist der wichtigste Arbeitgeber in unserer Marktgemeinde und bietet jungen Menschen spannende berufliche Perspektiven direkt vor der Haustür. Michaela Kogler sprach mit Betriebsleiterin Heidemarie Raninger und Lehrlingsverantwortlicher Maria Madl über die Ausbildung am Standort Weißkirchen, die Chancen für Jugendliche und den besonderen Erfolg von Tochter Tamara Kogler bei „Trainee of the Year“.

Michaela Kogler: Frau Raninger, Kufner ist vielen Weißkirchnerinnen und Weißkirchnern ein Begriff. Aber was passiert eigentlich hinter den Werkstoren?

Heidemarie Raninger: Kufner gibt es bereits seit 1862. Heute sind unsere Produkte weltweit gefragt und kommen beispielsweise in der Mode-, Automobil- und Möbelindustrie zum Einsatz. Das Spannende daran: Unsere Textilien begegnen uns im Alltag oft, ohne dass wir es überhaupt wissen. Besonders schön ist, dass wir als Teil dieses internationalen Unternehmens hier in Weißkirchen interessante Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten bieten können.

Michaela Kogler: Frau Madl, welche Möglichkeiten bietet die Firma Kufner für Lehrlinge?

Maria Madl: Bei uns geht es um moderne Technik, große Produktionsanlagen, Chemie und jede Menge Fachwissen. Wir bieten vier spannende Lehrberufe an: Textilchemie, Textiltechnik, Elektrotechnik und Metalltechnik. Wer gerne experimentiert, kann in der Textilchemie seine Stärken entdecken. Wer sich für Maschinen, Elektronik oder handwerkliche Arbeiten begeistert, ist bei uns ebenfalls richtig. Langweilig wird es jedenfalls nicht! Lehrlingsausbildung als Erfolgsfaktor

Michaela Kogler: Was macht die Ausbildung bei Kufner in Weißkirchen besonders?

Maria Madl: Uns ist wichtig, dass unsere Lehrlinge von Anfang an Teil des Teams sind. Sie sollen nicht nur zuschauen, sondern selbst mitarbeiten, Neues ausprobieren und Schritt für Schritt Verantwortung übernehmen. Natürlich geht dabei nicht immer alles auf Anhieb – aber genau dafür ist eine Lehre da! Unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten die Jugendlichen und unterstützen sie dabei, ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Michaela Kogler: Frau Raninger, warum ist es so wichtig, junge Menschen selbst auszubilden?

Heidemarie Raninger: Weil unsere Lehrlinge die Fachkräfte von morgen sind! Gerade in einem technischen Produktionsbetrieb brauchen wir gut ausgebildete Menschen, die unsere Maschinen und Abläufe kennen. Gleichzeitig bringen junge Menschen frische Ideen, Neugier und neue Sichtweisen mit. Für uns ist die Lehrlingsausbildung deshalb eine Investition in die Zukunft – und für die Jugendlichen eine Chance, direkt in der Region einen interessanten Beruf zu erlernen.

Michaela Kogler: Wenn die eigene Tochter die Auszeichnung „Trainee of the Year“ entgegennehmen darf, ist man als Mutter natürlich stolz. Ist ihr Erfolg nicht auch eine besonders schöne Anerkennung für die Lehrlingsausbildung bei Kufner?

Maria Madl: Natürlich! Wir freuen uns sehr für Tamara. Es ist schön zu sehen, wenn Einsatz, Können und Begeisterung auch außerhalb des Unternehmens Anerkennung finden. Solche Erfolge zeigen, was in unseren jungen Talenten steckt.

Heidemarie Raninger: Darauf können wir wirklich stolz sein! Tamara ist ein schönes Beispiel dafür, welche Möglichkeiten eine Lehre eröffnet. Auch bei den „Stars of Styria“ der Wirtschaftskammer Steiermark konnten Kufner-Lehrlinge in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Erfolge feiern. Das motiviert natürlich das gesamte Team.

Michaela Kogler: Abschließend an Sie beide: Was möchten Sie Jugendlichen bei der Berufswahl mitgeben?

Maria Madl: Seid neugierig, probiert etwas aus und traut euch auch an technische Berufe heran!

Heidemarie Raninger: Und man muss für eine spannende berufliche Zukunft nicht unbedingt weit weggehen. In Weißkirchen gibt es interessante Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Michaela Kogler: Vielen Dank für das Gespräch!

SEID NEUGIERIG, PROBIERT ETWAS AUS UND TRAUT EUCH AUCH AN TECHNISCHE BERUFE HERAN!

WAS HABEN MODERNE MODE, AUTOSITZE UND TECHNISCHE TEXTILIEN GEMEINSAM?

VIER LEHRBERUFE VIELE MÖGLICHKEITEN!

1 TEXTILCHEMIE:
Experimentieren, Färben und Arbeiten im Labor

2 TEXTILTECHNIK:
Moderne Produktionsmaschinen bedienen und überwachen

3 ELEKTROTECHNIK:
Elektrische Anlagen installieren, warten und reparieren

4 METALLTECHNIK:
Maschinen und Bauteile bearbeiten und instand halten





Erfolgreicher Nachwuchs bei Kufner: Tamara Kogler wurde bei „Trainee of the Year“ gewürdigt. Im Bild: v.l.: Heidemarie Raninger, Tamara Kogler und Maria Madl.

EINE SPANNENDE BERUFLICHE ZUKUNFT BEGINNT OFT DIREKT VOR DER HAUSTÜR.

FAMILIE LIEBMINGER - HIER SCHMECKT MAN DEN UNTERSCHIED!



Ein kulinarischer Streifzug durch einen der vielfach ausgezeichneten Direktvermarktungsbetriebe unserer Region.

Guter Speck braucht Zeit. Hervorragender Speck braucht darüber hinaus Erfahrung, handwerkliches Können und ein feines Gespür für Geschmack. Am Hof der Familie Liebminger vlg. Maurer in Allersdorf scheint man dieses Zusammenspiel bestens zu beherrschen. Zahlreiche Auszeichnungen sprechen für sich. Doch das eigentliche Erfolgsgeheimnis liegt wohl in der Leidenschaft, mit der hier seit über 30 Jahren gearbeitet wird.
Margret und Peter Liebminger haben gemeinsam mit ihrer Familie einen Direktvermarktungsbetrieb aufgebaut, dessen Produkte längst weit über die Region hinaus geschätzt werden. Hier packt die ganze Familie mit an. Die hofeigenen Schweine werden mit viel Sorgfalt zu Speck, Schinken, Würstl, Salami, Leberkäse und zahlreichen weiteren Köstlichkeiten verarbeitet. Zahlreiche Goldmedaillen und steirische Landessiegertitel bestätigen: Hier macht der Geschmack den Unterschied!



„Mit viel Erfahrung, Sorgfalt und Liebe zum Handwerk.“

Genuss für jede Feier
Besonders empfehlenswert sind die liebevoll angerichteten Fleisch- und Wurstplatten, belegten Brötchen und individuell zusammengestellten Buffets. Ob Geburtstag, Familienfest oder Firmenfeier – die Spezialitäten werden frisch vorbereitet und können bequem am Hof abgeholt werden. Eine unkomplizierte Möglichkeit, Gäste mit ausgezeichneter regionaler Qualität zu verwöhnen.
Auch viele Urlaubsgäste und Touristen fragen inzwischen ganz bewusst nach dem Hofladen in Allersdorf.
Wer vorbeikommt, wird mit einem herzlichen Lächeln empfangen und findet neben den Fleischspezialitäten auch eine Auswahl an Bio-Aroniaprodukten.

Hofladen Familie Liebminger
vlg. Maurer
Allersdorf 9
8741 Weißkirchen

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag
9–12 und 14–17 Uhr,
Samstag 9–11 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Vorbestellungen für
Platten, Brötchen und Buffets:
Tel. 0676 / 94 29 750
office@liebminger-fleisch.at
www.liebminger-fleisch.at

ZIEGENHOF MELTER – EIN BESONDERER ORT VOLLER HERZLICHKEIT



Schon beim Betreten des Ziegenhofes Melter in Kathal spürt man, dass dieser Ort etwas Besonderes ist. Es ist die Herzlichkeit, mit der man empfangen wird, die Wärme, die dieser Hof ausstrahlt, und die spürbare Liebe zu den Tieren und zur Natur. Hier ist Landwirtschaft eine Herzensangelegenheit.

Hinter dem Ziegenhof Melter stehen Kerstin und Andreas Pollhammer mit ihrer Familie. Gemeinsam mit ihren zwei Töchtern und Andis Eltern Elisabeth und Peter bewirtschaften sie den Hof. Was sofort auffällt, ist das familiäre Miteinander.

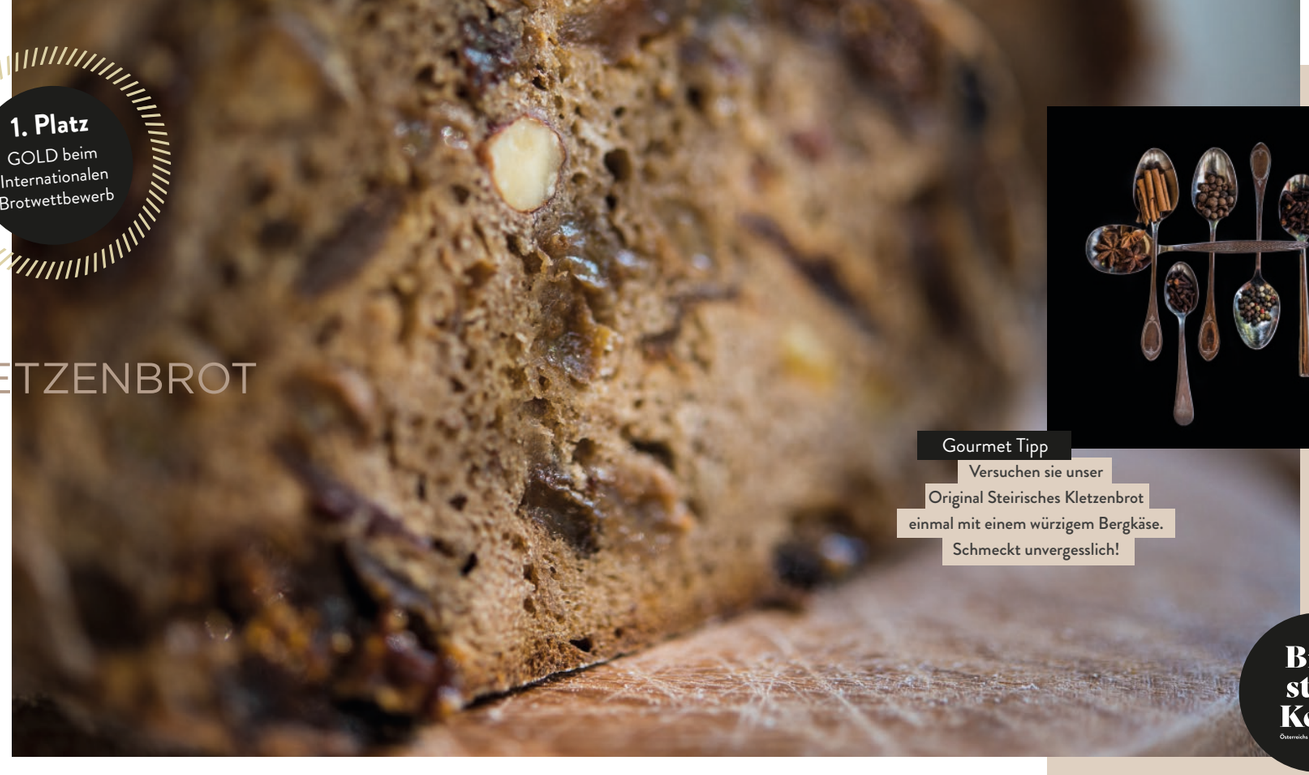
Ein Kindheitstraum wird zur Erfolgsgeschichte
Die Geschichte des Ziegenhofes begann lange vor der eigenen Käserei. Schon als kleiner Bub träumte Andi von einem Hof mit Ziegen und Schafen. 2014 begann die Familie schließlich, den ehemaligen Milchviehbetrieb schrittweise auf Milchziegen umzustellen. 2020 folgte der Start der eigenen Käserei und Direktvermarktung. Seit 2022 wird die gesamte Ziegenmilch direkt am Hof verarbeitet.
Heute leben rund 50 Milchziegen und 20 braune Bergschafe auf dem Betrieb. Besonders wichtig sind der Familie das Wohlbefinden ihrer Tiere, eine artgerechte Haltung und die Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen.

Mit Liebe gemacht – weit über die Region hinaus geschätzt
Aus der hofeigenen Ziegenmilch entstehen mit viel Handarbeit köstliche Schnitt- und Weichkäsesorten, Topfen, Aufstriche und weitere Spezialitäten.

Dabei gilt stets das Motto:
Qualität vor Quantität.
Dass diese Philosophie ankommt, zeigt die erfreuliche Entwicklung des Betriebes. Die Produkte sind mittlerweile nicht nur direkt ab Hof, sondern auch bei zahlreichen Vertriebspartnern im Murtal und darüber hinaus erhältlich.
Ein Ort, an dem man sich wohlfühlt
Diese Atmosphäre gibt Kerstin auch mit ihrem neuen Angebot „Die Yogagoas“ weiter. Als zertifizierte Kinderyoga-Lehrerin verbindet sie Bewegung, Entspannung und Achtsamkeit mit ihrer Liebe zur Natur. Kinder sollen dabei spielerisch lernen, auf sich selbst zu vertrauen und Momente der Ruhe zu finden.
Eine Geschichte, die weitergeht
Der Ziegenhof Melter zeigt eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn Zusammenhalt und Begeisterung aufeinandertreffen.
Aus einem Kindheitstraum wurde ein erfolgreicher Familienbetrieb.

Ziegenhof Melter
Kathal-Mühldorf 2
8741 Weißkirchen
info@ziegenhof-melter.at





1. Platz
GOLD beim Internationalen Brotwettbewerb

DAS ORIGINAL STEIRISCHE KLETZENBROT

„Ein unvergleichlich gutes Kletzenbrot“, „absolute Empfehlung für jedermann“ – das sind nur einige jener Rückmeldungen, die man über das Original Steirische Kletzenbrot der Bäckerei-Café Pirker aus Weißkirchen gerne liest. Und aus Weißkirchner Sicht können wir diese positiven Bewertungen nur noch verstärken.

Denn das Kletzenbrot aus unserem Ortszentrum überzeugt nicht nur seine zahlreichen Kundinnen und Kunden, sondern konnte sich auch im direkten Vergleich durchsetzen: Beim **Kletzenbrot-Konsumententest der Arbeiterkammer, durchgeführt von der TU Graz**, erreichte das Original Steirische Kletzenbrot der Bäckerei Pirker den **1. Platz und wurde Testsieger.** Damit darf man durchaus sagen: Eines der besten – und nach diesem Test sogar das beste Kletzenbrot Österreichs – kommt aus Weißkirchen.
Eine Auszeichnung, die für Qualität, traditionelles Handwerk und den hohen Anspruch der Bäckerei Pirker spricht.

„**Natursauerteig** – gepaart mit frischen Südfrüchten und abgerundet mit herzerwärmenden Gewürzen, ergeben unser vitales Brot für die kalte Jahreszeit. Unser **„Original Steirisches Kletzenbrot“** wird nach einem althergebrachten Reinheitsrezept in 100%iger Handarbeit hergestellt,“ so Bäckermeister Peter Pirker.





Ein Kletzenbrot ist nur ein Kletzenbrot, wenn es auch die besagte Birne enthält. Die verdauungsregelnde Hirschbirne hat die Eigenschaft ein Vielfaches ihres Gewichts an Wasser zu binden und ist somit für einen saftigen Brotkörper unersetzlich. Die Birne wird zuerst über mehrere Tage gedörrt, dann gekocht, später der Stängel und das Gehäuse entfernt und schlussendlich geschnitten. Da diese Arbeitsvorgänge sehr zeitaufwendig und in Handarbeit geschehen, werden ca. 95 % der im Handel erhältlichen „Kletzenbrote“ ohne diese Birne produziert und sind somit in Wahrheit „nur“ Früchtebrote! GEWÜRZE wie Piment, Nelken, Anis oder Zimt – in einer gut dosierten Menge – runden den Geschmack eines gelungenen Kletztenbrotes perfekt ab.

Energiespender im Sport
Durch den hohen Kohlehydrat-, Kalium-, Magnesium- und Kalziumanteil ist das Kletzenbrot vor allem bei Sportlern sehr beliebt. Gerade im Winter dient es als wertvoller Energiegeber, auf Skitouren und Wanderungen und ist zudem auch leicht verdaulich. Durch die lange Haltbarkeit wird unser Kletzenbrot auch gerne für Expeditionen in fernen Ländern eingesetzt.

Das PIRKER Kletzenbrot können Sie bis Ende Jänner im Geschäft am Hauptplatz bestellen.

„Traditionelles Handwerk, beste Zutaten und 100 % Handarbeit – das Rezept für Österreichs Testsieger-Kletzenbrot.“

Gourmet Tipp
Versuchen sie unser Original Steirisches Kletzenbrot einmal mit einem würzigem Bergkäse. Schmeckt unvergesslich!

Brot statt Keks.
Österreichs bestes Kletzenbrot!



30 JAHRE MIT EINEM LÄCHELN – DIENSTJUBILÄUM VON MARGRET RINDER

Ein besonderes Jubiläum gibt es bei der Bäckerei – Café – Pirker in Weißkirchen zu feiern: Margret Rinder ist seit beeindruckenden 30 Jahren Teil des Familienbetriebes. Ein schönes Zeichen für ihre Treue, aber auch für das familiäre Arbeitsumfeld und die gelebte Wertschätzung bei der Bäckerei Pirker.

Wer Margret kennt, kennt vor allem ihr herzliches Lächeln! Seit drei Jahrzehnten begrüßt sie die Kundinnen und Kunden mit Freundlichkeit und ihrer ganz persönlichen Art. Dabei hilft sie nicht nur hinter der Ladentheke, sondern übernimmt bei Bedarf auch Zustellungen. Auf die Frage, ob sie mittlerweile jeden kenne, antwortet sie schmunzelnd: „Aus unserer Marktgemeinde sehr wohl.“

Die Marktgemeinde Weißkirchen gratuliert Margret Rinder herzlich zum 30-jährigen Dienstjubiläum und bedankt sich für ihre Herzlichkeit und ihren langjährigen Einsatz. Die Anerkennung gilt ebenso der Familie Pirker, die ein Arbeitsumfeld schafft, in dem sich Menschen wohlfühlen und gerne über viele Jahre bleiben.

Frühaufsteher aufgepasst!
MitarbeiterIn Backstube und Snacks

Die Bäckerei Pirker in Weißkirchen sucht ab sofort engagierte Verstärkung in Teilzeit für Backstube, Konditorei und Snackzubereitung. Wer gerne mit frischen Lebensmitteln arbeitet, Freude an Teamarbeit hat und bei der Herstellung köstlicher Backwaren und Snacks mithelfen möchte, ist hier richtig. Zu den Aufgaben zählen die Mithilfe bei der Kuchen- und Tortenherstellung, das Dekorieren und Verpacken von Mehlspeisen sowie die Snackzubereitung.Die Bäckerei Pirker bietet ein familiäres, wertschätzendes Arbeitsumfeld, einen sicheren Arbeitsplatz in einem traditionsreichen Familienunternehmen, ein gutes Betriebsklima und durch den frühen Arbeitsbeginn auch einen früheren Feierabend. Erfahrung in Backstube oder Gastronomie ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sind willkommen! Entscheidend sind Freude an der Arbeit, Zuverlässigkeit und Teamgeist.

Interesse geweckt? Dann freut sich die Bäckerei Peter Pirker auf deine Bewerbung!
Kontakt: E-Mail: info@pirkerbrot.at / Telefon: 0680 / 31 30 394

Pirker
SEIT 1979

NEU IN DER GEMEINDE

PSYCHISCHE GESUNDHEIT: EINE ERSTE ANLAUFSTELLE IN UNSERER GEMEINDE

Es ist nicht immer leicht, den richtigen Weg zu finden, wenn man selbst oder ein Angehöriger psychisch belastet ist. Häufig weiß man, dass Unterstützung hilfreich sein könnte, aber nicht, an wen man sich wenden kann, welche Möglichkeiten zur eigenen Situation passen oder wie eine psychologische Beratung oder Psychotherapie überhaupt abläuft.

Um hier eine unkomplizierte erste Orientierung zu ermöglichen, wird künftig **einmal im Monat eine kostenlose psychosoziale Erstberatung** in unserer Gemeinde angeboten.
In einem vertraulichen Gespräch können persönliche Anliegen und Fragen rund um die psychische Gesundheit besprochen werden. Im Mittelpunkt dabei steht die **Information über bestehende Beratungs-, Therapie- und Unterstützungsmöglichkeiten in der Region.** Bei Bedarf kann gemeinsam nach einer regionalen oder überregionalen Anlaufstelle gesucht werden.

Die Erstberatung richtet sich an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die Fragen zur psychischen Gesundheit haben, Unterstützung für sich oder ihre Angehörigen suchen oder sich einfach unverbindlich informieren möchten.

Angeboten wird diese Erstberatung von Sigrid Schieder, MSc. Sie arbeitet als Psychotherapeutin im Murtal und verfügt neben ihrer psychotherapeutischen Ausbildung über langjährige Erfahrung im psychosozialen und therapeutischen Bereich.


FOTO: WWW.DIEABBILDEREI.AT

Die Marktgemeinde Weisskirchen möchte damit eine leicht zugängliche Anlaufstelle für Fragen rund um die psychische Gesundheit schaffen – direkt vor Ort und ohne lange Wege.

Wann: Jeden ersten Montag im Monat, beginnend mit dem 04.01.2027 von 15:00-17:00

Wo: Gemeindeamt Weisskirchen

Um Voranmeldung unter **0677 62414535** wird gebeten!



Historische Persönlichkeiten
IN WEISSKIRCHEN

Zu den prägenden Persönlichkeiten Weißkirchens zählt **Josef Gaich,** der die Gemeinde beinahe drei Jahrzehnte leitete. Seine Amtszeit führte durch bewegte Zeiten – von der Monarchie über den Ersten Weltkrieg und die junge Republik bis zum „Anschluss“ Österreichs 1938.

Josef Gaich wurde am 6. März 1873 in Judenburg als Sohn eines Gastwirtes geboren. 1885 erwarb seine Familie die Griesmühle in der Weißkirchner Stubalpenstraße und übersiedelte nach Weißkirchen. 1896 heiratete er Helene Eibensteiner und übernahm mit ihr die Mühle.

Bürgermeister seit 1910
Vier Jahre nach seiner Wahl zum Bürgermeister begann der Erste Weltkrieg. Soldateneinquartierungen, Lebensmittelkarten und die Verwaltung des zunehmenden Mangels bestimmten den Gemeindealltag. Selbst die Volksschule wurde zur Unterbringung von Soldaten benötigt, wodurch der Unterricht stark beeinträchtigt wurde. 1916 kam ein schweres Hochwasser hinzu.

Nach dem Zusammenbruch der Monarchie wurde Gaich 1919 erneut zum Bürgermeister gewählt. Es folgten Geldentwertung, Armut, eine kurze wirtschaftliche Erholung und schließlich die Weltwirtschaftskrise mit Betriebsschließungen und hoher Arbeitslosigkeit. Zwischen 1924 und 1932 gelang es ihm, über politische Lager hinweg Einigkeit herzustellen und gemeinsame Listen zu bilden, wodurch er im Amt bestätigt wurde.



Verantwortung in schwierigen Zeiten
Während des nationalsozialistischen Putschversuchs im Juli 1934 kam es auch in Weißkirchen zu Unruhen. Gaich übernahm die Führung des örtlichen Sicherheitsdienstes. Haustore mussten ab 20 Uhr geschlossen bleiben, für Gasthäuser galt eine Sperrstunde um 21 Uhr. Eine 18 Mann starke Ortswehr hielt sich in der Gemeindekanzlei bereit. Überliefert ist, dass Gaich Menschenansammlungen mit „gütlichen Ermahnungen“ dazu brachte, sich friedlich zu zerstreuen.

Spuren, die geblieben sind
Neben der Bewältigung zahlreicher Krisen setzte Gaich wichtige Vorhaben um. Dazu zählte die Regulierung des Granitzenbachs, die nicht nur die örtliche Infrastruktur verbesserte, sondern in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auch Arbeitsplätze schuf.

Die letzten Jahre
Mit dem Einmarsch deutscher Truppen und dem „Anschluss“ Österreichs im März 1938 endete seine Amtszeit abrupt. Bereits 1934 hatte die Familie Gaich die Griesmühle an die Bauernvereinskasse verkaufen müssen, die das Anwesen 1942 an die jüdische Familie Turnauer weiterverkaufte.

Josef Gaich verstarb am 1. Juli 1953. Insgesamt stand er 28 Jahre an der Spitze der Gemeinde. Er genoss großes Vertrauen in der Bevölkerung und engagierte sich als Bürgermeister sowie langjähriger Pfarrkirchenrat für Weißkirchen. Seine letzten Lebensjahre waren von persönlichen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten geprägt.

Ein herzliches Dankeschön an Gerhard Freigaßner für die historischen Informationen und Bilder.

„ICH HATTE DAS GLÜCK, MEINEN TRAUMBERUF LEBEN ZU DÜRFEN“

80 Jahre Siegfried Waldauer – zwei Altbürgermeister, viele Erinnerungen und ein Leben für die Heimat

Es wurde viel gelacht, geschmunzelt und so manche Geschichte aus vergangenen Jahrzehnten wieder aufgewärmt. Wenn zwei ehemalige Bürgermeister zusammensitzen, die über viele Jahre eng miteinander verbunden waren, gibt es viel zu erzählen. Anlässlich des 80. Geburtstages von Siegfried Waldauer bat Bürgermeister Markus Tafeit zu einem besonderen Doppelinterview mit dem Jubilar und seinem politischen Ziehsohn, Altbürgermeister und Ehrenbürger Helmut Maurer. Ein Gespräch voller Erinnerungen, humorvoller Anekdoten und persönlicher Einblicke.

Bgm. Markus Tafeit: Lieber Sigi, 80 Jahre – was macht dich beim Rückblick auf dein Leben besonders glücklich?

Siegfried Waldauer: Dass ich meinen Traumberuf ausüben durfte. Ich war immer mit Leib und Seele Bauer. Gemeinsam mit meiner Frau Irmgard habe ich Anfang der 1970er-Jahre den elterlichen Hof übernommen. Die Landwirtschaft war für mich nie nur ein Beruf, sondern eine Lebensaufgabe.

Bgm. Markus Tafeit: Von 1980 bis 1999 warst du Bürgermeister von Eppenstein. Helmut, du hast Sigi damals als Mitarbeiter und später als politischen Wegbegleiter erlebt. Was hat ihn ausgezeichnet?

Helmut Maurer: Seine Handschlagqualität, seine Gastfreundschaft und seine persönlichen Kontakte bis in die Landesregierung. Er hatte immer einen direkten Draht zur Bevölkerung. Vieles wurde beim Abendessen besprochen – und wenn es länger dauerte, manchmal sogar noch beim Frühstück danach! *(lacht)* Als Mitarbeiter habe ich besonders geschätzt, dass er immer meine ehrliche Meinung hören wollte und allen Mitarbeitern mit Wertschätzung begegnete.

Siegfried Waldauer: Mir war das Miteinander immer besonders wichtig. Man musste zuhören, unterschiedliche Meinungen zusammenbringen und gemeinsam Lösungen finden. Das persönliche Wort hat damals viel gezählt.

Bgm. Markus Tafeit: Helmut, wie sind eigentlich die legendären Gemeindeausflüge entstanden?

Helmut Maurer: Das war typisch Sigi! Irgendwann hat er gesagt: „Fahr ma mit die Leut a bissl!“ *(lacht)* Und daraus sind die Gemeindeausflüge entstanden.



80 Jahre – und viel bewegt. Am 4. Juli 2026 feierte Siegfried Waldauer seinen 80. Geburtstag im Eppensteiner Dorfsaal. Bürgermeister Markus Tafeit gratulierte namens der Marktgemeinde Weißkirchen und dankte für sein jahrzehntelanges öffentliches Wirken. HBI Markus Kogler überreichte dem Ehrenmitglied seitens der Feuerwehr die Florianiplakette in Silber.



Ihm war wichtig, dass die Menschen zusammenkommen und die Gemeinschaft gepflegt wird.

Bgm. Markus Tafeit: Welche Projekte aus eurer gemeinsamen Zeit sind euch besonders in Erinnerung geblieben?

Siegfried Waldauer: Besonders wichtig war die Zusammenarbeit mit der damaligen Gemeinde Weißkirchen. Gemeinsam konnten wir die Ausstattung der Feuerwehren verbessern und die Modernisierung der Volks- und Hauptschule vorantreiben. Auch der Gemeindekindergarten, der Ausbau unserer Gemeindestraßen und die Unterstützung der Vereine waren wichtige Anliegen. Ein Anliegen war mir stets, dass unsere Dörfer lebendig bleiben. Dazu gehören ein Nahversorger, ein Dorfplatz und unsere Gasthäuser als wichtige Treffpunkte. Solche Einrichtungen zu erhalten und das Vereinsleben zu unterstützen, war immer besonders wichtig.

Helmut Maurer: Sigi hat es verstanden, Menschen zusammenzubringen und für gemeinsame Vorhaben zu gewinnen. Ob bei der Krampusaktion, der Osternestsuche oder den Faschingsumzügen – er war immer mit viel Herzblut dabei. Dabei haben ihm seine vielen persönlichen Kontakte natürlich geholfen.

Bgm. Markus Tafeit: Was würdet ihr jungen Menschen mitgeben, die heute Verantwortung in einer Gemeinde übernehmen möchten?

Siegfried Waldauer: Man braucht Freude am Umgang mit Menschen, Geduld und Handschlagqualität. Auch nach schwierigen Diskussionen muss man wieder miteinander reden können. Die Jugend ist unsere Zukunft und sollte bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.

Helmut Maurer: Den Kontakt zu Menschen ob ALT oder JUNG nicht verlieren. Bei aller Verantwortung sollte Humor nicht zu kurz kommen.

Bgm. Markus Tafeit: Sigi, neben dem Bürgermeisteramt warst du in zahlreichen landwirtschaftlichen Organisationen tätig. Woher kam dieses Engagement?

Siegfried Waldauer: Die Landwirtschaft war immer meine Leidenschaft. Als Kammerobmann, Bauernbundfunktionär, bei Raiffeisen und im Braunviehzuchtverband wollte ich die Interessen unserer Bauern vertreten. Ohne den Rückhalt meiner Frau Irmgard und meiner Familie wäre das nicht möglich gewesen.

Bgm. Markus Tafeit: Sigi, 2008 hast du den Hof an deinen Sohn Klaus übergeben. Was steht heute für dich im Mittelpunkt?

Siegfried Waldauer: Meine Familie. Es ist schön zu sehen, wie die nächste Generation den Hof weiterführt. Die Zeit mit meinen Kindern und Enkelkindern genieße ich sehr. Ich bin dankbar für mein Leben und für die vielen Menschen, die mich begleitet haben.

> „Mir war das Miteinander immer wichtig. Zuhören, unterschiedliche Meinungen verbinden und gemeinsam Lösungen finden.“



ESV WEISSKIRCHEN - TRADITION LEBEN

Der ESV Weißkirchen blickt auf eine lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück.

Seit vielen Jahren steht der Verein für gelebten Stocksport, Kameradschaft und ein starkes Miteinander in der Gemeinde. Viele sportliche Erfolge, zahlreiche Veranstaltungen und vor allem die gewachsene Gemeinschaft prägen das Vereinsleben. Damit diese Tradition auch in Zukunft weitergeführt werden kann, ist der **ESV Weißkirchen auf der Suche nach neuen Teammitgliedern,** die Freude am Stocksport und am Vereinsleben haben. Besonders willkommen sind Menschen, die sich mit **Herz und Engagement für Kinder und Jugendliche** einsetzen möchten und Teil einer aktiven Gemeinschaft werden wollen. Der Verein zeigt immer wieder, dass Sport Menschen verbindet. So bestehen Kooperationen mit unseren **Schulen,** mit **Simultania Liechtenstein** sowie mit der **Lebenshilfe Judenburg.** Auch sportlich war heuer wieder einiges los: Die traditionellen **Weißkirchner Marktmeisterschaften** waren bestens besucht – der Sieg ging diesmal an **Kathal**. Der Stocksport wird in Weißkirchen **das ganze Jahr über gelebt** – im Winter am Eis und im Sommer auf der Bahn. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, beim ESV Weißkirchen vorbeizuschauen und Teil dieser starken Gemeinschaft zu werden.

Ein Dank gilt Obmann Josef Lercher, Gerhard Fussi sowie Horst Zechner, die die Wintersaison 2025/26 engagiert organisiert und durchgeführt haben.

Interessenten einfach vorbeikommen!







Herzliche Einladung –
Wir freuen uns über viele Besucher!









HAGE

HIGHTECH LEHRE
DEINE ZUKUNFT BEI HAGE

ECHTE PROJEKTE. MODERNE TECHNIK. EIN STARKES TEAM.

Vergiss langweilige Routine. Bei uns arbeitest du an Sondermaschinen, die später weltweit im Einsatz sind.

UNSERE LEHRBERUFE

- **Maschinenbautechnik**
- **Zerspanungstechnik**
- **Mechatronik**



Eigene Lehrwerkstätte

Mitarbeit an echten Projekten

Top Lehrlingsvergütung

Mehr Infos unter www.hage.at/jobs-karriere

INFOABEND
FÜR LEHRLINGE

13. Jänner 2027
18:00 Uhr

HAGE Sondermaschinenbau
Hauptstraße 52, 8742 Obdach

JETZT ANMELDEN:

REICHER
Einfach elektrisch heizen.

20 Jahre E-Heizung.
Jubiläumsaktion mit tollen Angeboten.

Seit 20 Jahren stehen wir für einfach elektrisch heizen. Feiern Sie mit uns und sichern Sie sich attraktive Jubiläumsangebote rund um moderne Elektroheizungen. **Jetzt kostenlos beraten lassen!**

20 JAHRE Jubiläumsaktion



2-in-1-Lösung: E-Heizung und Luftreiniger



Mehr Infos unter elektrisches-heizen.at

WAS WAR LOS



Großer Frauentag in Maria Buch



Weißkirchener Tennis Markt Meisterschaften

ERGEBNISLISTE



Jahreshauptversammlung Senioren



Vereinsmeisterschaften des Turnvereins Weißkirchen



Ehrenzeichen Bgm. a.D. Ewald Peer



Mittelalterfest In Eppenstein



Sparkassen Businesslauf Red Bull Ring



Open Air Konzert - MV Weißkirchen



Feinklang Musikfest



Dorffest in Eppenstein



Dank den Vikaren Binu und Nirmal



Europameisterschaft in Oberwart



Vortrag Nana Pure Strahlkraft

@infach surfen und eintauchen

... mit der starken Kombi:
Internet und Kabel-TV

6 Monate GRATIS!

ainet
www.ainet.at



ALLROUNDER
FIBER KOMBI 150
Download 150 Mbit/Sek.
Upload 5 bis 50 Mbit/Sek.*
~~€ 41,90~~ ** GRATIS!

BESTSELLER
FIBER KOMBI 250
Download 250 Mbit/Sek.
Upload 10 bis 50 Mbit/Sek.*
~~€ 47,90~~ ** GRATIS!

POWERUSER
FIBER KOMBI 500
Download 500 Mbit/Sek.
Upload 20 bis 100 Mbit/Sek.*
~~€ 59,90~~ ** GRATIS!

GAMER
FIBER KOMBI 1000
Download 1000 Mbit/Sek.
Upload 20 bis 100 Mbit/Sek.*
~~€ 74,70~~ ** GRATIS!

GRATIS WLAN BOX
KEINE HERSTELL-KOSTEN
SERVICE VOR ORT
KEINE SERVICE-PAUSCHALE
HIGH-SPEED INTERNET

* Die Uploadgeschwindigkeit des Pakets variiert je nach Ausbaugebiet und technischer Ausbaustufe.
** Die ersten 6 Monate zahlen Sie bei allen obenstehenden Paketen keine monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MwSt. Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.01.2027 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestand war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Judenburg AG bzw. deren Partnernetzen. OAN-Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte von unserer Homepage.

AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH, Burggasse 15, 8750 Judenburg, Tel.: 03572-83146-180, info@ainet.st, www.ainet.at

40. MARKTFEST

WAS WAR LOS





























WEISSKIRCHNER KINDERSOMMER MIT GROSSARTIGER BILANZ

Mit 29 Veranstaltungen, fünf Wochenangeboten und 545 Teilnahmen war der Weißkirchner Kindersommer 2026 erneut ein voller Erfolg. Dank der Zusammenarbeit von Vereinen, ehrenamtlich Engagierten und der Gemeinde konnten Kinder unvergessliche Ferienerlebnisse sammeln.



Neben zahlreichen Einzelveranstaltungen sorgten auch mehrere Ferienbetreuungswochen für ein abwechslungsreiches Sommerangebot.

„Schön zu sehen, wie unsere Vereine und engagierten Helferinnen und Helfer Kindern jedes Jahr einen besonderen Sommer ermöglichen.“

GVM Michaela Kogler

















HALLO, WER IST DENN HEUTE DA?

Seit vielen Jahren engagiere ich mich mit großer Freude unter anderem in der Arbeit mit Kindern und Familien in unserer Pfarre.

Es ist mir ein Herzensanliegen, Familien auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und einen Ort zu schaffen, an dem sich alle willkommen und angenommen fühlen.

Gitti Seidl

Einmal im Monat finden der **Kurzgottesdienst** und der **Eltern-Kind-Treff** statt. Gemeinsam mit einem tollen Team, das mich tatkräftig unterstützt, schaffen wir einen geschützten Ort, an dem Familien zusammenkommen können. Hier ist Zeit für Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft. Kinder und Erwachsene dürfen gemeinsam neue Erfahrungen sammeln – auch im Glauben –, ganz ohne Zwang und in einer entspannten Atmosphäre.

Eine besondere Freude ist es für mich, da ich den Eltern-Kind-Treff schon mit meinen eigenen Kindern besucht habe. Mittlerweile sind sie erwachsen, doch die schönen Erinnerungen an diese gemeinsame Zeit begleiten uns bis heute. Umso mehr erfüllt es mich, diese Erfahrung nun an andere Familien weitergeben zu dürfen. Im Kurzgottesdienst feiern wir den Sonntag auf kindgerechte Weise. Mit Geschichten aus dem jeweiligen Sonntags-Evangelium, Liedern und Impulsen möchten wir Kindern und ihren Familien Gott als einen liebenden Begleiter und Freund näherbringen. Bräuche und Rituale gehören für mich genauso zum Leben wie zu unserem Glauben. Sie schenken Orientierung, verbinden Menschen und schaffen wertvolle Erinnerungen.







WORT-GOTTES-FEIER MIT **NIKOLAUSBESUCH** IN DER PFARRKIRCHE WEISSKIRCHEN

Sonntag, 06.12.2026 10.15 Uhr

75. GEBURTSTAG

Josef Hofer, *Sandgasse*
Gertrude Eisbacher, *Raffaltweg*
Monika Spitzer, *Maria Buch*
Waltraud Grangl, *Reisstraße*
Karl Zwanziger, *Erzherzog-Johann-Gasse*
Maria Schaffer, *Badgasse*
Konrad Leitner, *Kathal-Mühldorf*
Elfriede Schenk, *Roseggergasse*
Sophie Wilding, *Bahnhofsiedlung*
Angela Grill, *Birkenweg*
Alois Leitner, *Unzdorf*
Günther Lemmer, *Kärntnerstraße*
Maria Füller, *Großfeistritz*
Rosa Kolland, *Kastanienweg*
Maria Tertinek, *Zeltwegerstraße*

80. GEBURTSTAG

Siegfried Gritsch, *Kastanienweg*
Christine Diethard, *Reisstraße*
Werner Traußnig, *Pichling*
Willibald Freigassner, *Größenberg*
Erna Jaklitsch, *Mühldorf*
Juliana Rieger, *Möbersdorf*
Franz Pußwald, *Am Teichgrund*
Maria Hiebler, *Allersdorf*
Irma Kern, *Burggasse*
Maria Moitzi, *Paisberg*
Johann Bischof, *Schoberegg*
Johann Hübler, *Hintersieding*
Maria Kleinferchner, *Webereistraße*
Ehrenbürger Siegfried Waldauer, *Mühldorf*
Ernst Bischof, *Schwarzenbach*
Margarete Schaffer, *Paisberg*
Marlene Gelter, *Paisberg*
Lambert Steinberger, *Pichling*
Regina Auinger, *Granitzenweg*
Rosemarie Zehenthofer, *Granitzenweg*

85. GEBURTSTAG

Günter Weißmayr, *Mühldorf*
Friederike Leitner, *Reisstraße*
Josefine Zechner, *Leitenbauerweg*
Johann Frewein, *Paisberg*
Anna Raffler, *Schwarzenbach*
Erwin Archan, *Am Penkenbach*
Peter Mühlbacher, *Burggasse*
Hildegard Hofbauer, *Kleinfeistritz*
Margareta Pfandl, *Krottenhofweg*
Luise Leitner, *Badgasse*
Walter Schabiner, *Kärntnerstraße*
Emma Kolli, *Allersdorf*
Michael Albert, *Zaunmüllergasse*
Margarethe Feichtinger, *Fisching*
Theresia Rosenkranz, *Unzdorf*
Klaus Eibensteiner, *Stubalpenstraße*
Berta Liebminger, *Fisching*
Erna Wagner, *Roseggergasse*
Josef Siebenhofer, *Schoberegg*
Manfred Braun, *Birkenweg*
Elfriede Hiebler, *Hintersieding*
Josefa Seidl, *Mühldorf*

90. GEBURTSTAG

Josef Hiebler, *Hintersieding*
Elfriede Edlinger, *Zeltwegerstraße*
Ernestine Steinwidder, *Wöllmerdorf*
Anna Kogler, *Baumkirchnersiedlung*
Johanna Furtner, *Burggasse*
Walter Jurtin, *Sandgasse*

95. GEBURTSTAG

Johann Hirtler, *Fisching*
Johanna Walch, *Burggasse*
Anton Weinzierl, *Kärntnerstraße*

96. GEBURTSTAG

Peter Klaisner, *Kathal-Mühldorf*

97. GEBURTSTAG

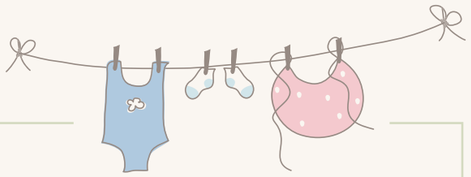
Theresia Liebminger, *Unzdorf*

98. GEBURTSTAG

Juliane Rinder, *Paisberg*

Alle Geburtstage bis September 2026 angeführt.

Herzliche Gratulation!



GEBURTEN

Stefanie Staller u. Klaus Tatzl, *Kärntnerstraße*	Josefina
Clara Kaltenegger u. Philipp Strobl, *Hopfgarten*	Roman
Helena Zechner u. Stefan Peinhopf, *Fisching*	Leander Stefan
Sabrina Horn, *Baierdorf*	Sebastian
Stefanie u. Stefan Draschl, *Vordersieding*	Lukas
Victoria u. Jonas Schicho, *Wielandsiedlung*	Amalia
Melanie u. Andreas Peinhopf, *Krottenhofweg*	Antonia
Tamara Walzl u. Daniel Gallob, *Wielandsiedlung*	Lea
Tanja u. Andreas Plank, *Unzdorf*	Marie
Theresa Weitzer u. Luca Zechner, *Allersdorf*	Robin Luca
Alexandra u. Christian Berger, *Griesmoarweg*	Dorian
Stefanie u. Marco Steinberger, *Pichling*	Valentin
Jacqueline u. Michael Felfer, *Griesmoarweg*	Marina Elisabeth
Barbara u. Andreas Kumpitsch, *Roseggergasse*	Jonah
Nina u. Christoph Tuschl, *Unzdorf*	Madita Mathilde
Stephanie Lißon u. Alexander Dohr, *Kathal-Mühldorf*	Mathilda
Julia Mostögl u. Helmut Reiter, *Kienberg*	Jonas Peter



EHESCHLIESSUNGEN

Barbara Kalbschedl u. Günther Jauk
Andrea Krainer u. Maximilian Hirt
Jasmin Böhm u. Martin Payer
Andrea Grantner u. Helmuth Schein
Sabine Maier u. Manfred Wilding
Kerstin Hammerl u. Christian Machainer
Gerlis Schlögl u. Hans-Peter Kleemaier
Elisabeth Hofmann u. Bernhard Meßner
Heike Pojer u. René Schilling
Sofia Cecchini u. Moritz Frewein
Marlene Richter u. Jürgen Führer
Nina Reicher u. Stefan Kobald
Clara Kaltenegger u. Philipp Strobl
Carina Dobrouschek u. Philipp Enzinger

Wir gratulieren auch allen Paaren, die sich außerhalb unserer Marktgemeinde das Ja-Wort gegeben haben und hier nicht angeführt sind, ganz herzlich!

GOLDENE - 50 Jahre

Hannelore und Hans Peter Pfundner, *Zeltwegerstraße*
Christine und Maximilian Koidl, *Farch*
Erika und Manfred Rinner, *Badgasse*
Anna und Johann Pirker, *Kärntnerstraße*
Margarete und Alois Leitner, *Unzdorf*
Ingeborg und Franz Moitzi, *Kathal-Schwarzenbach*
Erika und Johann Wölfler, *Paisberg*
Maria und Johann Unterwieser, *Baierdorf*
Eva und Franz Haas, *Am Penkenbach*
Irmgard und Johann Pall, *Pichling*
Johanna und Peter Wechselberger, *Kastanienweg*
Josefine und Alfred Brandl, *Möbersdorf*

DIAMANTENE - 60 Jahre

Aloisia und Johann Esser, *Baierdorf*
Friedegunde und Günther Horn, *Kastanienweg*
Margareta und Helmut Pfandl, *Krottenhofweg*
Brigitte und Rudolf Polster, *Stubalpenstraße*
Rosa und August Buschenreiter, *Unzdorf*

EISERNE - 65 Jahre

Berta und Karl Moser, *Baumkirchnersiedlung*



SCHAFFER
TRANSPORTE
Inh.: **Alfred BAUER**
Container • Entsorgung • Erdbau
Tel.: 0664 / 20 37 77 6

Malermeister
Lebensraumgestalter
Eibegger
GmbH & Co KG
A-8741 Weißkirchen • Tel.: 0699 / 130 72 808 • www.malermeister-eibegger.at
Wärmedämmverbundsysteme • historische Maltechniken

Dr. Andrea Steinberger
öffentliche Notarin

8750 Judenburg Hauptplatz 19
T 03572 / 44 0 55
F 03572 / 44 0 55 DW 4
E office@notar-steinberger.at



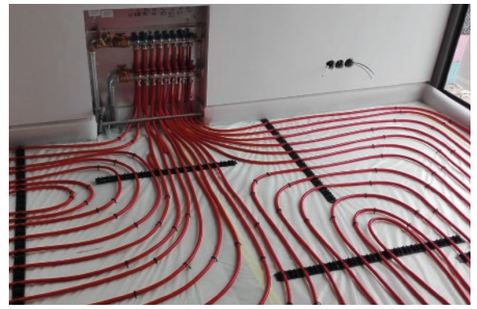
Was passiert mit dem Bankkonto bei Ableben?

Erfährt die Bank vom Tod einer Kundin oder eines Kunden, wird das Konto der oder des Verstorbenen und damit auch Debit- oder Kreditkarten, sowie der Internetbanking-Zugang unverzüglich gesperrt. Auch eine allfällige Zeichnungsberechtigung erlischt mit dem Tod einer Kontoinhaberin bzw. eines Kontoinhabers. Die Sperre verhindert grundsätzlich, dass es zu weiteren Abbuchungen kommt. Ausgenommen sind jedoch Pensions- und Pflegegeldzahlungen, die infolge des Todes, zu Unrecht überwiesen worden sind.

Diese sind von der Bank an die pensionsauszahlende Stelle zurückzuüberweisen.
Ein Gemeinschaftskonto wird im Todesfall eines Kontoinhabers nicht gesperrt und kann der zweite Inhaber weiterhin über das Konto verfügen, sofern im Kontovertrag nicht eine gemeinsame Verfügung vereinbart wurde. Im Verlassenschaftsverfahren stellt der für die jeweilige Verlassenschaft zuständige Notar, als Gerichtskommissär, die Anfragen betreffend den Kontostand und die Kontobewegungen an die jeweilige Bank und sind ihm die entsprechenden Auskünfte, von dieser, zu erteilen.

„Das Erstgespräch ist bei Ihrer Notarin kostenlos – Informieren Sie sich!“

STEINER
Energie- & Haustechnik GmbH
Hauptstraße 169 | 8740 Zeltweg
Tel.: 03577 22 127 | Fax: 03577 24 905



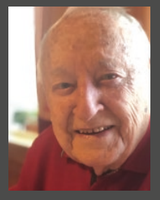


SCHAURAUM
BIOMASSE
WELLNESS
INSTALLATION
REPARATUREN BÄDER
HEIZUNG
INFORMATION
www.steiner-installationstechnik.at

WIR TRAUERN UM



JOHANN SCHAFFER
verstorben am 16.10.2026
im 76. Lebensjahr
Gemeinderat a.D.
ÖVP Altgemeinde Eppenstein
(1994-2000)
Ehrenbürger Altgemeinde Eppenstein



KARL LUSCHÜTZKY
verstorben am 29.09.2026
im 99. Lebensjahr
Gemeindekassier
Altgemeinde Reisstraße (1970-1990)
Volksschuldirektor i.R. Kleinfeistritz



EHRENRINGTRÄGER FRANZ HASIBA
verstorben am 02.08.2026
im 94. Lebensjahr
Ehrenringträger
Altgemeinde Eppenstein

Unsere Herzen schlagen für das Bauen.

BAUUNTERNEHMUNG GRANIT GRAZ

Zentrale: 8020 Graz
Feldgasse 14
T 0316 / 27 11 11
zentrale@granit-bau.at

Tiefbau Judenburg
Zeltwegerstraße 40
8741 Weißkirchen i. Stmk.
T 03577/81009
tiefbau-judenburg@granit-bau.at

granit-bau.at



Judenburgerstrasse 20
A-8741 Weißkirchen
Tel.: +43 3577 82165
office@scherngell.com
www.scherngell.com

WINTER-ÖFFNUNGSZEITEN
NOVEMBER / DEZEMBER / JÄNNER:

Montag-Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

SCHERNGELL
Die Gärtnerei